DREIWELTEN

Schwarzwald. Rheinfall. Bodensee.

Eine Karte. Drei Welten.
Über 130 Attraktionen.

What?

Schwarzwald
Rheinfall
Bodensee

GRENZENLOS DURSTIG

Eine Karte.
Drei Welten.
Über 130 Attraktionen.

Wo anfangen? Was weglassen?
Was darf man nicht verpassen?

Der DreiWelten Guide beschreibt die besten Plätze in drei Landkreisen und einem Schweizer Kanton: Schwimmbäder, Skilifte, Theater, Mini- und Golfplätze, Parks und Schlösser, Führungen, Kurse, Touren, Türme, Museen, Schiff- und Bahnfahrten.

Das Beste: Mit der Gäste-, Job- oder BürgerCard ist überall der Eintritt frei.

Die Recherche zu diesem kleinen Reiseführer zeigt: Jeder Abstecher lohnt sich. Denn die DreiWelten Card führt immer zu Orten, die mit Herzblut gepflegt und betrieben werden. Von Menschen, die jeden Tag gerne ihre kleine Welt für Gäste aufsperren.

Kuriose Ausstellung, ulkige Alpaka Tour, atemberaubender Tauchkurs - im Winter. Entdecken ist mit der Karte ganz leicht. Nach einem „Beep“ des Scanners an der Kasse einfach reinmarschieren.

Es lohnt sich.

Viel Vergnügen!

Was denn für drei Welten?

Ganz kurz und auf den Punkt: Schwarzwald (im Südwesten Deutschlands), Rheinfall (größter Wasserfall Europas) und Bodensee (Untersee mit Konstanz). Diese Region heißt „DreiWelten“, weil sie zwei Länder mit knorrigen Wäldern, tosendem Wasser und romantischen Ufern verbindet.

Dazwischen sind Deutschland und die Schweiz vor allem eins: überraschend vielfältig. Zum Beispiel ganz im Süden an der Grenze zum Kanton Schaffhausen, wo sich die Straßen durch grüne Hügel und gepflegte Alleen schlängeln. Rundherum gibt es Spazierwege durch Felder, Schluchten und Wälder.

Richtung Bodensee und am Hochrhein führen die Touren durch Rebstöcke und Obstbäume. Im Norden wird es an gluckernden und tosenden Bächen mit moosigen Steinen zwischen Laub- und Nadelbäumen wild und idyllisch zugleich.

Manche Orte in der Region locken mit wunderlichen, alten Bauwerken: Wie die überdachte Ex-Auto-Holzbrücke in Bad Säckingen oder das Wasserschloss in Glatt, das ganz im Norden der drei Welten eine Ritterrüstung zeigt. Fürs Pferd wohlgemerkt!

Eine Karte – viele Überraschungen

Ein kluges Konzept, um eine Region zu entdecken. Wer den Angeboten quer durch die DreiWelten folgt, kommt ganz automatisch an unentdeckten Flecken vorbei. Wie das geht? Einfach das Drumherum anschauen. Und sich die besten Tipps vor Ort holen. (Oder die in diesem Guide besuchen...).

Die Menschen hier wissen, wo es lecker schmeckt und herrlich ist, um zu verweilen. So kommt man zu schönen Fluss- und See-Ufern und durch lebendige Innenstädte - mit kleinen Geschäften, urigen Restaurants und herzlichen Betreibern. Wie das Paar im Wein-Café in Schaffhausen. Oder der Bade- und Grillmeister im kleinen Freibad in Lienheim. Auch die beiden Damen aus der Entdeckerwelt in Schramberg kennen sich aus.
Wo es am schönsten ist?
Ganz einfach: genau da, wo man gerade ist ...

Weiter auf der nächsten Seite

Stimmt's...

... Michael Braun?
Tourismus, Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis

Unser Schwarzwald-Baar-Kreis ist reich an ursprünglicher Natur, vielfältigen Freizeitangeboten und hoher Lebensqualität - zu allen Jahreszeiten, für jede Vorliebe und jeden Anspruch.

... Ines Maier?
Rottweil Tourismus

Bei uns in Rottweil treffen Schwarzwald und Schwäbische Alb auf Sichtweite zusammen. Unsere intakte Landschaft und das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot sind einzigartig in der Region. Rottweil eignet sich hervorragend für Tagesausflüge und für einen Kurzurlaub.

... Corinna Steinkopf?
Tourismus, Landkreis Waldshut

Bei uns im Landkreis Waldshut ist es am schönsten, da hier der Hochschwarzwald sanft über den Südschwarzwald in den Hochrhein übergeht. Tiefe Wälder, herrliche Panorama-Aussichten auf die Schweizer Alpenkette und mediterranes Flair – hier findet jeder seinen persönlichen Lieblingsplatz.

... Denise Ulrich?
Schaffhauserland Tourismus

Rhein, Reben und Randen – Stadt und Land. Unser Schaffhauserland bietet auf kleinstem Raum eine einzigartige Vielfalt an Erlebnissen. Und das Beste, diese sind in kürzester Distanz erreichbar.

... Sabine Hellner?
Tourismus, Landkreis Konstanz

Unser Landkreis Konstanz ist die schönste Region von allen, weil die Lage am Bodensee Urlaubsflair und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten mit sich bringt. Dazu die Hegau-Vulkane, Obstwiesen und Wälder, charmante Städtchen und das trubelige Konstanz – hier ist für jeden etwas dabei.

ALLES AUF KARTE!

Die DreiWelten Card verspricht pralles Vergnügen im Urlaub – ohne Nebenkosten. Mit der Gästekarte kommt am Ende keine dicke Rechnung, sondern eine gute Überraschung zum Start: Eintritte, Erlebnis-Fahrten und Tickets sind kostenfrei.

Die Frage ist:
Wie kommt man an die Karte?

Die Antwort:

- ✔ Liste der Partnerunterkünfte auf www.dreiwelten.com checken
- ✔ Aufenthalt buchen (zwei Nächte oder mehr)
- ✔ Fertig!

Beim Einchecken an der Rezeption in den Partner-Betrieben, Hotels, Ferienwohnungen, Bauern- und Gasthöfen, Pensionen, Camping- und Wohnmobilstellplätzen gibt es die Gästekarte automatisch geschenkt. Und schon können Gäste die elektronische Karte an den Kassen von über 130 Attraktionen in Deutschland und der Schweiz nutzen.
Kurzer Scan und dann:

freier Eintritt und freie Fahrt!

1. für Gäste

2. für Einheimische

3. für Arbeitnehmer

	1.	2.	3.
Alle Leistungen täglich nutzbar	✓		
Alle Leistungen 1 x pro Jahr nutzbar		✓	✓
Alle Leitungen monatlich 1 x nutzbar			✓
Über 130 kostenfreie Attraktionen	✓	✓	✓
Gibt's bei der Anreise in der Unterkunft geschenkt	✓		
Gibt's vom Arbeitgeber geschenkt			✓
Gibt's in der Tourist-Info oder online zu kaufen		✓	
Erlebnisse im Schwarzwald, am Rheinfall und am Bodensee kostenfrei	✓	✓	✓
Auch in digitaler Form erhältlich	✓	✓	✓

Wasser, marsch!

Mal kühl, mal tosend,
mal friedlich fließend.
Wo ist das Wasser in den drei Welten
am schönsten? Hier kommen
wirklich gute Tipps für alle, die
nasse Naturgewalten lieben …

Rheinfall

Wo gibt's denn sowas: Der größte Wasserfall Europas und lauter Boote (mit luftigem Dach), die im 20-Minuten-Takt einfach mittenrein fahren. Tatsache: Am Rheinfall in Schaffhausen in der Schweiz pendeln Boote wie Busse zwischen dem Ufer und den rauschenden, strudelnden Wassermassen hin und her.

Anlegestelle: der Felsen, der das Wasser teilt. Die Passagiere können hier aus- und über eine Treppe aufsteigen. Oben angekommen saust das Wasser an allen Seiten mit imposanter Gewalt (rund eine Million Liter pro Sekunde) über Felsen in die Tiefe.

In der Luft: feine Tröpfchen. In den Ohren: Ein gewaltiges Rauschen. Im Blick: Lauter kleine und große Wellen, die mit weißem Schaum gegen Steine und Boote klatschen.

Mit der DreiWelten Card steht man (kostenfrei – eh klar) mitten im 150 Meter breiten Wasserfall. Unterhalb von Schloss Laufen und oberhalb vom Schlössli Wörth (fantastisches Restaurant direkt neben der Anlegestelle).
Ein berauschendes Erlebnis, das Promis wie der Papst und die Kaiserin „Sissi" schon schätzten.

Card: freie Felsenfahrt
Rhyfall Mändli
Rheinfallquai 30, 8212 Neuhausen am Rheinfall (CH)
+41 (0) 52 6724811
www.rhyfall-maendli.ch

Card: freie Rundfahrt (30 Minuten)
Schiffmändli
Rheinfallquai 30, 8212 Neuhausen am Rheinfall (CH)
+41 (0) 52 6596900
www.schiffmaendli.ch

Wenn Sie schon mal da sind...

Smilestones (S. 32/33 Kapitel Action & Adrenalin) nicht verpassen – eine gigantische kleine Mini-Schweiz mit Zügen und Knöpfen.

Rhyality (S. 40/41 Kapitel Action & Adrenalin) – eine Projektion mit Geräuschen auf weiße Wände. Ein berauschender Sinnesgenuss.

Darauf ein... Rivella! Was dem Österreicher der Almdudler ist, ist in der Schweiz Rivella. Ein süßlicher Kräutertrunk mit Kohlensäure. Günstig im Supermarkt oder eiskalt in einem Café - ein Muss.

Wellige Sache …

Jetzt schippert's …

… nämlich von Schaffhausen bis nach Konstanz und Kreuzlingen. Dazwischen: 17 idyllische Stationen am Ufer des Rheins und am unteren Arm des Bodensees (Untersee). Mit der DreiWelten Card einfach einsteigen und genießen. Am besten auf einem Platz oben an Deck. Denn hier klappt bei der Brückendurchfahrt bei Dissenhofen die Beschattung und das Schiffsführerhaus ein. Ein kleines Spektakel.

Wer macht denn so was?
Zum Beispiel Bjorn Waes. Der Maschinist und Werft-Mitarbeiter wirft bei jedem Stopp ein dickes blaues Tau um die Pfosten an Land. Damit zurrt er das 300-Passagier-Schiff fest. Er ist Vizechef bei der Schifffahrt Untersee und Rhein und wirklich immer bestens gelaunt. Erkennungszeichen: Sonnenbrille und goldene Abzeichen auf der Schulter auf dem blauen Hemd.

Weiter auf der nächsten Seite

Nicht nur er, auch die Fahrt ist total entspannt:
Mit nur 1,2 Metern Tiefgang platschen die Wellen gegen das elegante Kursschiff „Arenenberg“.
So geht es an den denkmalgeschützten Orten am Ufer des Rheins und des Bodensees entlang.
Die Aussicht ist wie ein Einblick in geheime Gärten: Bootsgaragen, gemütliche Liegen am Ufer, grüne Oasen, wenige, aber prächtige Häuser.

Tipp:

In Stein am Rhein aussteigen, Uferpromenade und Fachwerkhäuser anschauen. Am zweiten und am letzten Samstag im Monat beim Bauernmarkt (8 bis 12 Uhr) ein Fischbrötchen essen.

Card: freie Tageskarte

Schifffahrt Untersee und Rhein (URh)
Freier Platz 8
8200 Schaffhausen (CH)
+41 (0) 52 6340888
www.urh.ch

Donauquelle

Auch ohne Wandern wunderschön:
Die Donauquelle im Fürstlichen Park in Donaueschingen. Tipp von Bernd Dieterich, der bei den Fürstlichen Sammlungen (Kapitel Museen & Ausstellungen) an der Kasse steht:
„Einfach weiterschlendern oder radeln bis zu dem Punkt, wo Brigach und Breg zusammenfließen. Da ist alles neu gemacht - mit Steg und Biergarten.
Sehr idyllisch.“

Wild auf Wasser

In Triberg im Wald sieht es aus wie bei den Trollen im Film „Eiskönigin“: Sprudelndes Wasser gluckert und rauscht durch bemooste Felsen. Zu Deutschlands höchstem Wasserfall führt ein romantischer Holzsteg, der mit der DreiWelten Card kostenfrei zu begehen ist. Sehr romantisch!

Card: freier Eintritt

Triberger Wasserfälle
Hauptstraße 85, 78098 Triberg (D)
+49 (0) 7722 866490
www.triberg.de

Insider-Tipp:
Im November oder im Frühling hingehen – da ist weniger los und die Stimmung besonders mystisch. Wer es im Sommer sehen will: Morgens um 6:30 Uhr ist hier auch kein Mensch …

Rhein ins Vergnügen

Rauf aufs Schiffsdeck in Waldshut-Tiengen und rein in den Genuss. Abfahrt? Ganz einfach: zu jeder vollen Stunde. Dann geht’s von Waldshut bis nach Full (Schweiz) am Rheinufer entlang. Eine echte Wohltat, wenn man sich an Deck ein kühles Getränk und einen Snack gönnt. Perfekt auch für Feierabendrunden in der tief stehenden Sonne…

Card: freie Rundfahrt (2 Stunden)

Rheinschifffahrt Waldshut-Tiengen
Rheinweg 3
79761 Waldshut-Tiengen (D)
+49 (0) 7741 833240
www.stadtwerke-wt.de/de/erlebniswerk

ACTION & ADRENALIN

Nicht nur für Familien

Jetzt wird‘s richtig witzig in den DreiWelten

Auf einem wackeligen Floß,
auf riesigen Luftkissen,
unter Wasser oder im Musical Theater.
Die DreiWelten Card bietet für Hibbelige
und Freunde der guten Unterhaltung
wilde Attraktionen und Herzklopfmomente.

Alles einsteigen, bitte!

Wie das schon klingt: Sauschwänzlebahn. Was sich dahinter verbirgt, ist die wohl entzückendste Zugfahrt Deutschlands! Startbahnhof: Blumberg-Zollhaus. Die Szenerie: Riesige Retro-Güterzuglok (Baujahr 1955), hübscher Bahnsteig und ein echtes Vorbereitungsspektakel. Wenn der Zug über die 25 Kilometer lange kringelige Strecke durch düstere Tunnel und über stählerne Brücken losschnauft, hüpft das Herz aller Eisenbahn-Fans. Eigentlich sind die Orte im Südschwarzwald entlang der Schweizer Grenze nur zehn Kilometer auseinander. Aber das Niveau ist so enorm, dass viele Kilometer Strecke hinzugebaut werden mussten: In einer Stunde rumpelt der Zug über 230 Meter Höhenunterschied bis Weizen. Diese Museumsbahn ist für alle ein Muss, die sich an die klappernden Geräusche und schaukelnden Waggons erinnern.

Das Eisenbahn-Erlebnis fährt von April bis Ende Oktober und einige Male im Dezember.

Card:
freie Fahrt inkl. Eintritt
Eisenbahnmuseum
Sauschwänzlebahn
Anmeldung unter
+49 (0) 7702 51300
Bahnhofstraße 1
78176 Blumberg (D)
www.sauschwaenzlebahn.de

Tipps

Wer es gemütlich will, fährt hin und zurück und nimmt sich für die Pause am Ende ein Vesper mit. Oder kauft am Bahnsteig ein Eis.

Sportliche wandern durch das urige Naturschutzgebiet Wutachflühen ab oder bis zum Bahnhof Lausheim-Blumegg.

Bummler stöbern durch den Souvenir-Shop im Extra-Waggon am Bahnsteig oder schlendern durch das historische Eisenbahnmuseum.

Applaus, Applaus …

… für dieses Theater: Fünfziger-Jahre-Stil, rote Wand im Foyer, schwarz-weißes Treppengeländer. Das Gloria-Theater ist schon beim Betreten (über einen roten Teppich!) ein Erlebnis. Der Saal entpuppt sich als Ort bester Unterhaltung. Von Premium Comedy bis zur eigenen Musical-Produktion (mit echten Profis), vom Programmkino (immer mittwochs) bis hin zu Best-of-Konzerten (sogar AC/DC) – hier findet statt, was auf den gemütlichen Klapp-Kino-Sitzen für Vergnügen sorgt. Dahinter stecken zwei Intendanten, die seit 17 Jahren die Bühne mit ihren Ideen füllen. Ohne städtische Unterstützung – dafür mit ganz viel Herzblut. Wie das geht? „Mit echter Leidenschaft für gute Unterhaltung“, sagt Jochen Frank Schmidt, der mit fünf seine ersten Songs schrieb, mit seiner Band einen Bundespreis gewann und heute ganze Musicals konzipiert, komponiert und besetzt. Einzigartige Macher, einzigartiges Programm.

Wieso das genau hier in Bad Säckingen stattfindet und nicht in Köln oder Berlin? Ganz einfach: „Weil wir von hier sind. Und die Menschen hier das Leben in vollen Zügen genießen können.“ Na, dann …
Bitte nehmen Sie die Plätze ein. Die Show beginnt.

Übrigens: Die DreiWelten Card-Tickets sind „Kategorie III“. Das Probesitzen aber zeigt:
Hier sieht man von allen Plätzen gut.
Wer trotzdem weiter vor will:
Mit ein paar Euro Aufschlag – kein Problem.

Card: freier Eintritt
Tickets für die 3. Kategorie an der Abendkasse
Spieldaten siehe Spielplan
Gloria-Theater
Friedrichstraße 21
79713 Bad Säckingen (D)
+49 (0) 7761 6490
www.gloria-theater.de

Wenn Sie schon mal da sind ...

... sollten Sie **Bad Säckingen** unbedingt genauer entdecken. Denn hier gibt es ein extrem hübsches Rheinufer und lauter interessante Ecken, Läden und Plätze. Hier drei Dinge, die Einheimische empfehlen.

Bergfest Kneipe

„Irrenanstalt – treten Sie ein, alles wird gut“ steht an der Tür des Wartecks.
Jeden Mittwoch gibt’s in der kuriosen Kultkneipe ab 17 Uhr ein Bergfest - mit eigener Grillwurst und Musik.

Hiddi ... was?

Hiddigeigei. Was kaum auszusprechen ist, ist ein putziger Teil der Stadtgeschichte. Eine schwarze Katze nimmt hier die schönsten Plätze ein. Wie viele das sind? Das weiß eigentlich niemand so genau...

Wie das duftet ...

Schon auf der Brücke beginnt die Schweiz.
Am Ende duftet es aus dem Zollhüsli nach geschmolzenem Käse (auf Bio-Dinkelbrot).
Keinen Hunger?
Die Rheinstufen neben der Brücke sind in den Abendstunden perfekt für ein Sonnenbad.
Hopp Schwiitz!

Klitzekleine Schweiz

Diese Frau feilt an den schönsten Ecken der Schweiz: Barbara Baumgartner (Hochbauzeichnerin bei der Miniaturwelt Smilestones) baut die schönsten Ansichten aus den Kantonen nach – in klein. Sie klebt und leimt auf großen Holzplatten Gebäude und Menschen im Kleinformat zusammen. Dazwischen: fahren Züge durch Tunnel, über Brücken und an Bahnhöfen vorbei. Das Ganze im Verhältnis 1 : 87. Dabei geht es manchmal sogar lustig zu. Wie beim Stau auf der Autobahn, bei dem der Esel vorne sitzt. Die größte Herausforderung für die Miniatur-Welt-Architektin war bisher kein Gebäude, sondern ein Dampfschiff – denn das hatte Rundungen. „Wir picken das Schönste aus der Schweiz heraus und machen es lebendig“. Die Faszination entsteht aus dem Blickwinkel: „Die Vogelperspektive fasziniert Kinder genauso wie Erwachsene.“ Ihr Tipp: Ein bisschen Zeit mitbringen – und genau hinschauen.

Card: freier Eintritt
Smilestones
Industriepl. 3, 8212 in Neuhausen
am Rheinfall (CH)
+41 (0) 52 5112000
www.smilestones.ch

Kompakte Geschichte

….. Auf dem Weg zum Wasserfall (Kapitel Wasserfälle & Schifffahrten) kommen Gäste hier zu Fuß zwei weiteren lohnenden Stopps vorbei: dem Schwarzwaldmuseum (mit Leuchtedelsteinen und Café zwischen Exponaten) und der Fantasy Foto Welt (in der man in eine Schwarzwälder Kirschtorte krabbeln kann).

Beste Adressen

Card: freier Eintritt

Schwarzwaldmuseum
Wallfahrtsstraße 4
78098 Triberg (D)
+49 (0) 7722 866490

Triberg-Fantasy
einfach schöne Fotos
Hauptstraße 76
78098 Triberg (D)
+49 (0) 761 896490

Triberg-Land
Hauptstraße 48
78098 Triberg (D)
+49 (0) 7722 866490

Für alle drei Attraktionen: www.triberg.de

Kaffee im Museum

Schwarzwald ganz kompakt: Das Museum in Triberg hat einen Steinbruch (mit leuchtenden Quarzen!), echte Renn-Bobs und den ersten elektrischen Skilift der Welt. Überall sitzen vermeintlich emsige Puppen an original eingerichteten Arbeitsplätzen. Im fließenden Übergang zwischen Ausstellung und Museums-Café bietet Manfred Musat besondere Snacks (auch Veganes!) und herrliche Torten an. Sein Geheimnis: „Ich hab als Einziger das Original-Rezept der letzten Konditorei in Triberg für die Original Schwarzwälder Kirschtorte."
Ob's stimmt?
Am besten einfach probieren.

Achtung geheim:
Der Unterschied bei
ihm sei das Kirschwasser in der Sahne.
Wer es auf den Boden sprüht,
produziert nasse Torten.
Seine war extrem luftig. Na dann: Prost!

Schon mal einen Schwarzwald-Bagel (Brötchen mit Loch) probiert? Lohnt sich: Mit Rucola und würzigem Schinken. Auf der sonnigen Museumsterrasse gibt's dazu einen „Wasserfall-Spritz": Fürstenberg Bier, Aperol und Cabernet mit Eiswürfeln.

Auf Tauch-fühlung

Tatsache. Mit der DreiWelten Card kann man am Hochrhein in Hohentengen einen echten Tauchkurs machen. Zwei Stunden lang zeigt Friedrich Schäuble seinen Gästen, wie man unter Wasser atmet und zum Schweben kommt. Inklusive Ausrüstung, plus eine Portion Begeisterung. „Das ist wie Yoga unter Wasser.“ Absolut entspannend – weil schwerelos.

Card:
freie Teilnahme
am Schnupper-Tauchen
(2 Stunden)
Terminvereinbarung
erforderlich unter
+49 (0) 7742 921620
Tauchschule Hochrhein
Hauptstraße 36
79801 Hohentengen (D)
www.tauchschule-hochrhein.de

Weniger kompliziert als gedacht: Kanufahren!

In Murg (was für ein Name!) geht’s los. Einfach einsteigen und lospaddeln. Die Kanutouren sind am Anfang ganz schön wackelig. Und dann nur noch herrlich. Gleiten und genießen. Und am Ende entspannt den Rückweg antreten. Die Boote dürfen stehen bleiben … echt unkompliziert.

Card:
freie Kanu-Ausleihe
(3 Stunden)
Anmeldung per Mail:
post@hochrhein-kanu.de
oder +49 (0) 173 3005122
Hochrhein-Kanu
In der Au 6, 79730 Murg (D)
www.hochrhein-kanu.de

Film ab – aber bitte immersiv!

Kaum ein Erlebnis in den DreiWelten ist so schwer zu beschreiben, wie dieses: Das „Rhyality“ in Schaffhausen – links oberhalb des Rheinfalls - ist digitale Kunst, die sich buchstäblich rundherum auf allen Wänden (und dem Fußboden!) bewegt. Im Vorraum des kultigen, alten Industriegebäudes mit stylischem Kassen-Kiosk zieren alte Stahlträger und Schienen die Decke. Daneben: Der Rheinfall aus allen Perspektiven auf großen Ausstellungstafeln. Im Hauptraum (ohne Film ganz weiß) steht in der Mitte eine Art Sitzinsel, die Beamer und Tontechnik versteckt. Sobald die immersive Show (von Immersion, zu Deutsch: Eintauchen) startet, sitzen oder stehen Besucher in Geräuschen und Bildern – von allen Seiten und an allen Wänden. Aus schneeweißen Boxen dazu das Orchester. Stimmen, Rauschen, Gurgeln, Wind. Der Hauptdarsteller: Der Rheinfall zu allen Jahreszeiten und in allen erdenklichen Lichtspielen. Mal eisig, mal tosend, mal mit, mal ohne Schwan, mal mit, mal ohne Besucher, mal am Tag, mal in der Nacht. Die wechselnden Bilder sind wie ein Rausch ohne Drogen. Ein Fest für die Sinne, die sich, irritiert vom Wasser, das unter den Füßen durchfließt, einfach auf alles einlassen, was vorbeizieht. Hellgrüne Blätter im Wind, die Gischt, die an den Felsen emporspritzt … Herrje – was für ein erfrischendes Erlebnis!

Card: freier Eintritt

Rhyality Immersive Art Hall
SIG Areal / Halle 1
Industrieplatz 1
8212 Neuhausen
am Rheinfall (CH)
+41 (0) 78 2362327
www.rhyality.com

Im Wechsel mit dem 20-minütigen Hauptfilm läuft im Sommer eine 360-Grad-Bildergeschichte für Kinder und mit Club-Sound unterlegte Makroaufnahmen von Tabletten, die im Wasser zerfallen. Aber ganz ehrlich? Ganz egal, was kommt: Das Rhyality ist immer ein Amüsement, das beeindruckt und wirkt. Prädikat: unbedingt ausprobieren!

„Ab die Post“ im Spass-Park

„Tubing“– kann man googeln oder einfach ausprobieren. Praktisch sieht das so aus: Mit einem riesigen Reifen in der Hand auf einer Matte den Berg hinauffahren, oben aussteigen, aufsitzen und ab die Post! Über rutschige Matten, und zwar ganz schön schnell. Auf das wilde Rodeln folgt kniffliges Fußball-Golf (gar nicht so leicht), und eine riesige Hüpf-Blase. Extrem lustig geht es in der Arena mit den aufblasbaren Bällen zu: Reinschlüpfen und die anderen umrempeln.
Zum Kringeln! (Auch im Winter.)

Card: freier Eintritt (Gaudi-Ticket 3 Stunden)

Spass-Park Hochschwarzwald
Fischbacher-Straße 16
79859 Schluchsee (D)
+49 (0) 7656 9882916
www.spass-park-hochschwarzwald.de

Tipp:

Ein Ausflug ans Ufer des Schluchsees lohnt sich. Hier gibt’s überall schöne Badestellen.
Für Hungrige: Der Grieche im Kurhaus hat eine schöne Terrasse und das Essen schmeckt prima.

Eine ganze Scheune zum Toben.

Hier wissen Kinder nicht, wohin zuerst. Klettern (von Turm zu Turm) oder Stochern (von der Insel zum Ufer), Schwingen (über einen Bachlauf) oder Baggern (im Kies)?
Hier geht immer was – sogar bei Regen.

Card: freier Eintritt

Spielscheune in Unterkirnach
Schlossbergweg 4
78089 Unterkirnach (D)
+49 (0) 7721 800855
www.spielscheune-unterkirnach.de

Tipp:

Nur ein kleines Stück weiter findet täglich um 15 Uhr eine Wildtierfütterung statt.

Kann man eckige Seifenblasen machen?

Dinge durch Gedanken bewegen?

Strom durch Rubbeln erzeugen?

Zahnräder so zusammen-bauen, dass sich alles dreht?

Schlau Mal!

In der ehemaligen fürstlichen Hofbibliothek (schöne Räume!) gibt es alle paar Zentimeter etwas zu entdecken. Auch für Physik-Muffel im Erwachsenenalter interessant. So hätte das in der Schule jedem Spaß gemacht.

Card: freier Eintritt

Kinder- und Jugendmuseum
Haldenstraße 5
78166 Donaueschingen (D)
+49 (0) 771 92947426
www.kijumu-donaueschingen.de

Tipp:

Unbedingt an der Kasse ein kleines Geschicklichkeits-Spiel mitnehmen. Ein höchst sinnvolles (und kniffliges) Souvenir.

arena geisingen
Wetter schlecht? Egal! Hier gibt‘s eine freie, glatte Bahn unter Dach zum Runden drehen mit Inlineskates. Genauer: 35 000 Quadratmeter Fläche vor 1000 Zuschauerplätzen. Macht 100 Prozent Spaß! Keine Schuhe dabei? Macht nichts: Die kann man ausleihen oder im gut ausgestatteten Shop direkt kaufen.
Card: freier Eintritt
inkl. Inline-Skating-Leihausrüstung
Am Espen 16, 78187 Geisingen (D)
+49 (0) 7704 9233980
www.arena-geisingen.de

Wandern und Kuscheln mit Alpakas
Wunderbar weich: Bis zu 10 Alpakas (von sanftmütig bis quietschfidel) stehen für Card-Besitzer an Extra-Tagen zum Wandern und zum Kuscheln bereit. Alle Termine auf der Webseite!
Card: freie Teilnahme
Haberjockelshof, Schwärzenbach 24, 79822 Titisee-Neustadt (D)
+49 (0) 7657 8353
www.haberjockelshof.de

Outdoorerlebnis „Anni und die Römer“
Rund um Römer rätseln: Suchspiel mit Spaß und Spuren von Wissen. Mit dem Rucksack lässt sich die Geschichte von Hüfingen richtig unterhaltsam entdecken. Achtung: lehrreich!
Card: freie Ausleihe Escape-Rucksack
Hauptstraße 16, 78183 Hüfingen (D)
+49 (0) 771 600924
www.huefingen.de

BabyBeach Villingen-Schwenningen
Inhalatorium – schwieriges Wort, lustiger Inhalt: Ein mit Salz-Sand bedeckter Boden lädt zum Buddeln, Schaufeln und Spielen ein. Wie ein schneeweißer Strand! Praktischer Nebeneffekt: Die salzhaltige Luft macht die Lungen frei. Kurz: Hier spielen sich Kinder gesund. Und zwar in 45 Minuten-Sitzungen, zwischen Bällen und Rutschen. Der Effekt? Genau derselbe wie beim Inhaliergerät. Nur viel lustiger.
Card: freier Eintritt
Klinikstraße 3
78052 Villingen-Schwenningen (D)
+49 (0) 7721 9989823
www.babybeach-vs.de

9 besondere Bäder

Pack die Badehose ein…

Glitzerndes Freibadwasser, Tropfen auf der Haut, Pommes-Duft in der Luft. In den DreiWelten gibt es lauter Schwimmbäder, die pure Glücksgefühle auslösen.

Das Geheimnis: Die Badeanstalten sind eine gewachsene Kultur – mit richtig freundlichem Personal. DreiWelten Card? Aber gerne!

Meer mit Dach sucht Badegast

Was für ein Ort. Was für ein Gelände. Was für ein Gefühl. Hier ist alles rund, geschwungen, luftig. Das Solemar in Bad Dürrheim ist mit seinem salzhaltigen Wasser nicht nur supergesund, sondern auch das perfekte Ziel für einen extrem entspannten Tag.

Allein die Architektur ist ein Hingucker: Weite Teile der Fassade sind durchsichtig, das Dach sogar ausgezeichnet mit dem Holzbaupreis. Die Kuppelkonstruktion, die sich über 1.000 Quadratmeter spiegelnde Wasserfläche spannt, wirkt wie ein Holz-Zelt über raffiniert angelegten Becken.
Dort sind verschiedene Massage-Düsen und Blubber-Stationen versteckt.
Wer hier durchs Wasser gleitet, lässt automatisch los – und kann sich maximal erholen. Mit der DreiWelten Card sogar ganze drei Stunden kostenfrei!

Echte Solemar Momente

1. Wenn es dunkel wird und die Becken draußen leuchten (im Winter mit Dampf!).
2. Wenn jede Stunde die Wassergymnastik mit lässiger Musik startet.
3. Wenn jeden zweiten Samstag Familien besonders willkommen sind.

Nicht verpassen: das Gradierwerk zum Salz-Atmen, das eine interessante Wirkung hat, wenn man sich ein bisschen darauf einlässt.

Mitbringsel

Angenehmes Hautgefühl zum Mitnehmen:
Im Shop im Solemar gibt's das Salzquell Gesichtsserum (29,90 Euro) mit Apfelstammzellen-Extrakt und Himbeersamenöl.

Card:
freier Eintritt Therme
(3 Stunden)
Solemar
Huberstraße 8
78073 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 7726 666292
www.solemar.de

Tipp

Ein Park voll mit
angenehmen Überraschungen – und
definitiv einen Spaziergang wert.
Der angrenzende Kurpark direkt am Solemar
bietet ein extrem gepflegtes Ambiente mit
einem liebevoll bepflanzten Springbrunnen.
Daneben: Ein kleiner, breiter Wasserfall, der auf
Knopfdruck startet und die Arme erfrischt.
Dahinter: Eine ganze Wand mit Fühl-Kästchen
zum Schärfen der Sinne.

Freibad mit Fluss

Friedlicher geht's nicht: An einer breiten Rheinschlaufe, mit Bänken unter Bäumen und einem kleinen Becken zum Abkühlen. Am Rand: Bademeister Sepp Wölfle. Der ehemalige Manager schaut, dass die Süßigkeiten günstig und die Menschen fröhlich sind. „Ich will, dass die Leute eine gute Zeit haben."

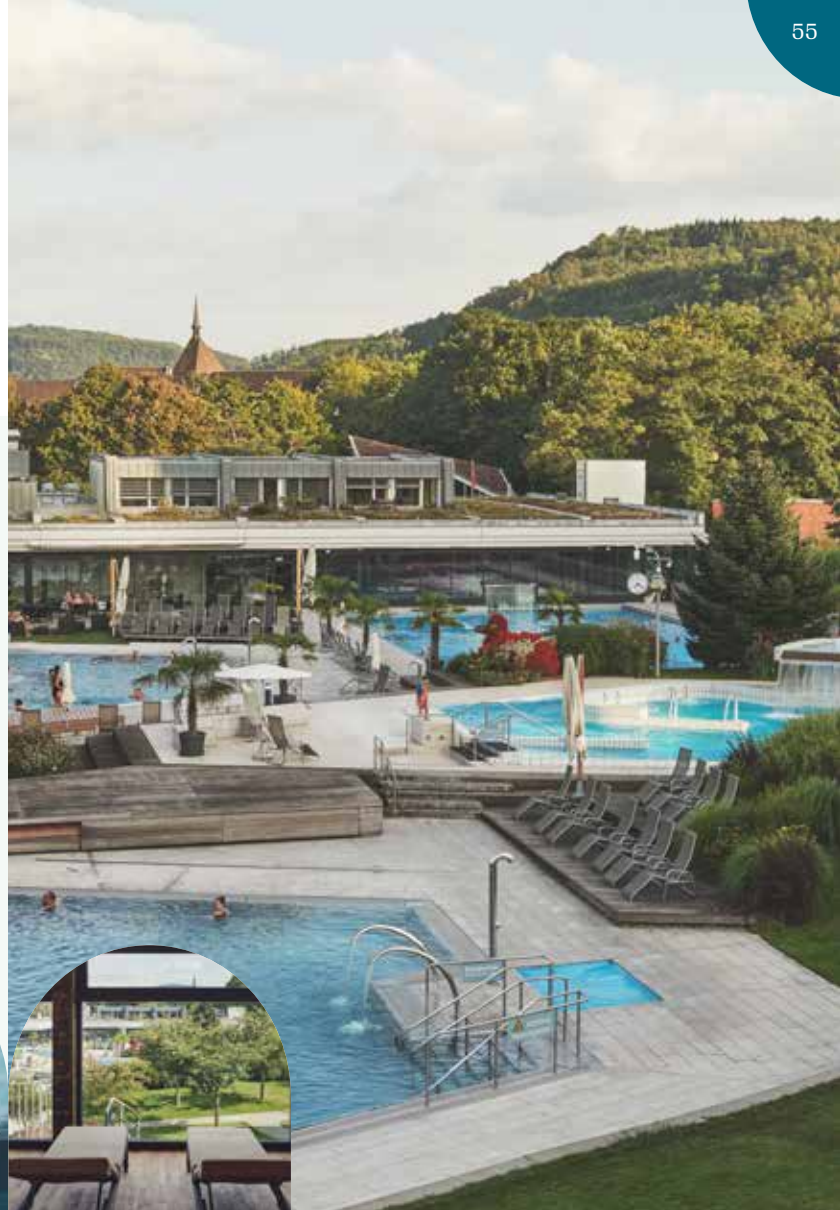
Card: freier Eintritt
Freibad Lienheim
Rümikoner Str. 18
79801 Hohentengen (D)
+49 (0) 7742 6172
www.hohentengen.de

Freibad Reckingen
Elegante Edelstahlrutsche, kleiner Matsch-Stein-Platz im Kinderbecken und gelbe Schirme so weit das Auge reicht. Das Familienbad Reckingen ist eine echte Wohltat für alle Eltern: übersichtlich mit Bademeister können hier alle wunderbar entspannen. Hunger? Kiosk gibt's auch. Und ganz viel Grün drum herum. Entspannter geht es kaum...
Card: freier Eintritt
Badstraße 2
79790 Küssaberg
+49 (0) 7741 684035

Oh… schön warm!

Genauer: 39,9 Grad Celsius. So heiß sprudelt das Wasser aus den Gesteinstiefen in Bad Zurzach direkt in die Therme. Kein Witz: Dieses Bad ist mit seinen vier Becken im Innenbereich und fünf Becken an der frischen Luft (mit echtem Thermalwasser aus der Glaubersalzquelle!) einer der erholsamsten Orte in der Schweiz. Der Grund: Das Wasser ist nachweislich gut für Muskulatur, Haut und Gelenke. Im Intensiv-Solebad ist sogar „Floating“ möglich – ein Schweben im Wasser, das einen trägt. Auch kleine Gäste haben hier großen Spaß: In der nagelneuen „Papa-Moll-Wasserwelt“ mit Meeresbewohnern an der Decke und einer 61 Meter langen Rutsche geht es lustig zu. Für alle, die eher Ruhe suchen, gibt es zwei Textil-Saunen: Einmal mit Blick aufs Wasser (bei 90 Grad) und einmal mit milden Aromen (Bio-Sauna). Wer etwas für die Atemwege tun will, ist im Dampfbad genau richtig.

Card: freier Eintritt (2 Stunden)
Therme Bad Zurzach
Dr. Martin Erb Straße 11
5330 Bad Zurzach (CH)
+41 (0) 56 265 28 28
www.thermezurzach.ch



Klosterweiher mit Hüpfburg

Klettern im Teich? Geht! Zum Beispiel:
Mitten im Klosterweiher schwimmen zwei Kegelförmige Hüpfburgen, für quietschendes Vergnügen. Am Rand: Das Restaurant „Seehaus“ mit sehr nettem Personal, ein Kies-Feld mit Springbrunnen. Superidyllisch und schön!

Card: freier Eintritt
Naturfreibad Klosterweiher
Brigachstraße 2
78112 St. Georgen (D)
+49 (0) 7724 87386
www.st-georgen.de

Schwimmen im Park

Wie alle Attraktionen in Donaueschingen ist auch das Schwimmbad eine Wucht: mit Riesenrutsche, Piratenschiff und 50-Meter-Becken. Und das Beste: seit 2024 ist hier vieles nagelneu.

Card: freier Eintritt
Parkschwimmbad Donaueschingen
Brigachweg 14
78166 Donaueschingen (D)
+49 (0) 771 4186

Naturerlebnisbad mit Fischerhütte

Wirklich einzigartig: Breitwellen- und Großrutsche, Kletterwand mit Wasserfall, Kaskadenbach, Fontainenfeld. Das Wasser? Natürlich! Ohne Chlor. Dazu gibt’s kleine Fischerhütten und eine Anlegestelle am Hochrhein für Kanus, die man mit der DreiWelten Card kostenfrei nutzen darf (siehe S. 39 Kapitel Action & Adrenalin).

Card: freier Eintritt
Naturerlebnisbad MuRheNa
Am Freibad 1, 79730 Murg (D)
+49 (0) 7763 9274101

Baden mit Stil

Harmonische Architektur mit klaren Linien und Säulen, 17 warme Sonnenliegen und ein großes Liege-Holzpodest direkt gegenüber der kringeligen Edelstahlrutsche. Die Atmosphäre im Hallenbad „wasser:werk“ in Waldshut: Total entspannt – ein wohlig warmer Wohlfühlort.

Card: freier Eintritt
Hallenbad wasser:werk Waldshut
Friedrichstraße 9, 79761 Waldshut-Tiengen (D)
+49 (0) 7751 833225
www.vitalwerk-wt.de

Wasserpark mit Weit-Spring-Brunnen

Festhalten – hier gibt es wirklich alles: Hallenbad (mit Dunkelrutsche) und Freibad (mit Weit-Spring-Brunnen und echt komplexer Kugelbahn), Sprungtürme (mit Haialarm), Sportbecken (mit interessantem Training), Bistro (mit üppiger Salatbar) und sehr besonders: Hier ist sogar übernachten im Baumzelt möglich.

Card: freier Eintritt
KSS Wasserpark
Breitenaustrasse 117
8200 Schaffhausen (CH)
+41 (0) 52 6330222
www.kss.ch

Und dazwischen?

Eine saftig-fluffige Schwarzwälder Kirschtorte! Zeit wird‘s: Denn die New York Times kürte den Schokoladenkuchen zum besten Nachtisch der Welt. Das Rezept schleppten Auswanderer in die Welt hinaus. Aber hier schmeckt er einfach am besten...

KULINARIK

Echt lecker hier ...

Klettgauer Rieslingsuppe, Schwarzwaldforelle in Mandelbutter, Wildschweingulasch in Backpflaumensoße, Weide-Rind mit Pfifferlingsrisotto, Rösti-Knödel mit Steinchampignon-Gulasch, Fischteller à la Hegaublick. Hungrig?
In den Gaststätten in den DreiWelten produzieren die Köche echten Genuss. Und dazwischen? Hier eine Auswahl an Klassikern aus der Region ...

Rothaus GenussWelt

Prost Mahlzeit!

Na so was: Auf der Liste der beliebtesten deutschen Biere steht das Rothaus Tannenzäpfle auf Platz eins. Das Geheimnis des flüssigen Vergnügens in der Flasche mit dem Alu-Kragen und dem sympathischen Mädchen* vorne drauf muss die Kombi aus Schwarzwald Quellwasser, regionalem Hopfen und süßem Malz in bester Qualität sein.

*Wer bitte ist die Dame?

Gestatten: Biergit Kraft. Aus dem Alemannischen „Bier git Kraft“ (zu Deutsch: Bier gibt Kraft). Der Freiburger Grafiker Roland Jenne hat das Schwarzwaldmädel im Logo der Brauerei 1972 entworfen. Heute ist sie eine internationale Marke.

Wie es zu dem Kult um das Schwarzwald-Bier kam, lässt sich köstlich auf 1.000 Metern Höhe in Grafenhausen erforschen. In der fürstlich anmutenden Brauereianlage ist das Thema „Bier“ stil- und geschmackvoll inszeniert. Glänzende Braukessel, eine interaktive Ausstellung und ein flotter Shop, der das hippe Image der Zäpflebiere zeigt.

Einkaufs-Tipp: die Männerhandtasche.
Sechs Biere in einem Papp-Köfferchen.

Gegenüber dem urigen Gasthaus (mit richtig deftigen Gerichten), des Bier-Gartens und der ungewöhnlich coolen Spielanlage: die Ausstellung „Zäpfleheimat“. Mit der DreiWelten Card kann man sich dort sogar das Lesen der Tafeln sparen. Einfach an der Kasse den Audio-Guide (eine Art Telefon) abholen, entsprechende Ziffer eintippen und an den Stationen unterhaltsame Texte hören.

Nur durstig? Gegen den kostenlosen kleinen Holztaler von der Theke gibt es ein echtes Zäpfle-Getränk (mit oder ohne Alkohol).

Grafenhausen liegt
nicht auf der Route?
Egal - in Höchenschwand
gibt‘s einen Rothaus-Turm
mit kilometerweiter Aussicht!

Card: freier Eintritt
Rothaus-Zäpfle-Turm
Natursportzentrum
79862 Höchenschwand
+49 (0) 7672 48180
www.hoechenschwand.de

Card:
freier Eintritt
Zäpfle-Heimat mit
Audioguide inkl. 1 Bier
aus der Zäpflefamilie
Rothaus 2
79865 Grafenhausen (D)
+49 (0) 7748 5229600
www.rothaus.de/genusswelt

Darauf ein Fürst!

In Donaueschingen kann man sich mit der DreiWelten Card zu einer Führung in der Fürstenberg Brauerei anmelden. Eingang: schräg gegenüber vom Kinder- und Jugendmuseum. Wenn das kein Zufall ist. Vielleicht ergibt sich da ein günstiges, familiäres Arrangement in Sachen Kinderbetreuung ...?

Card: freie Teilnahme
Brauereibesichtigung
Geführter Rundgang durch die Brauerei mit eigenem Brauereimuseum.

Anmeldung unter +49 (0) 771 86 206
oder service@fuerstenberg.de
Fürstenberg Brauerei
Postplatz 1-4
78166 Donaueschingen (D)
www.fuerstenberg.de

Schwarzwälder Kirschtorte

Wer sie sich nicht in Triberg im Museumscafé auf der Zunge zergehen lässt (S. 37 und S.78/79 Kapitel Action & Adrenalin) oder die XL-Torte im Schloss-Café in Glatt bestellt, sollte in Donaueschingen in der Hofkonditorei im Café Hengstler ein Stück probieren. Hier
tüfteln täglich ausgebildete Konditoren an exzellenten Torten. Auch lecker zum Kaffee: der Florentiner-Apfelkuchen.

TIPP: Wer danach was Leichtes und Gesundes
braucht - direkt daneben gibt's unfassbar leckeres Sushi.

Chäsbrot

In Stein (Aargau) auf der anderen Seite der überdachten Holzbrücke (die bis vor Kurzem noch befahrbar war!) steht das Café Zollhüsli. Dort duftet es herrlich nach zerlaufenem Käse auf einer Scheibe frischem Brot. Die Terrasse des Cafés mit dem traumhaften Rheinblick gehört zu Deutschland, das charmante Café zur Schweiz. Kann eine Grenze schöner sein?

Blauburgunder

Wii bitte! (Zu Deutsch: Wein bitte!) Am liebsten Blauburgunder aus dem Schaffhauserland. Weiß und Rot, frische, süffige Apéro-Tropfen, kräftige, harmonische Essensbegleiter. Welcher ist der Beste? Das können Besucher im Vinorama in Schaffhausen testen. Hier gibt es einen „Oenomaten" – an ihm kann man per Wertkarte acht bestens temperierte Weine kosten. Wer mehr Winzerambiente möchte, ist in der Bergtrotte in Osterfingen richtig. Oder in einem der Fass-Hotels im Schaffhauserland. Nicht in der Gegend? Rund um den Bodensee findet man gelebten Weingenuss.

Datschwecken

Gourmets, bitte Augen zu und durch zum nächsten Highlight. Denn es geht um Datschwecken. Heißt so. Gibt's wirklich. Und ist bei Kindern der Hit. Die Zubereitung ist ganz einfach: Brötchen aufschneiden, Schokokuss einfügen, Deckel drauf und ... „datsch!". Fertig ist die Süßspeise.

Schwarzwälder Schinken

Zart und rosa, hauchdünn geschnitten, mit Brot oder pur: Der Schwarzwälder Schinken ist ein Muss für alle, die Fleisch und den würzigen Geschmack mögen. Besonders lecker handgeräuchert und serviert im Gasthaus zum Ochsen in Vöhrenbach in sommerlicher Variante (mit Olivenöl, Zitrone, Rucola und Parmesan Splitter obendrauf) oder am Stück zum Mitnehmen fürs heimische Brettle (im Schwarzwaldschinken-Markt in Blumberg). Von hier stammen die Stücke, die man überall in Deutschland kaufen kann. Frischer geht's nicht ...

Zu Tisch

In den DreiWelten gibt es ganz viele schmackhafte und authentische Plätze für eine unserer Lieblingsbeschäftigungen: richtig gut Essen!

... echt süß

„La p'tite crêperie" – ein kleines Café in Stein am Rhein. Eines von vielen mit Liebe betriebenen Restaurants und Cafés in den DreiWelten. Hier haben viele Gastgeber in den winkeligen Altstädten nicht viel Platz – aber viel Herz. Einfach eintreten, Tisch suchen und ausprobieren, was die Köche, Bäcker und Konditoren aus frischen regionalen Zutaten auf die Teller zaubern. Lasst es Euch schmecken!

... echt satt

Im „Tresor" in Triberg speist man im ehemaligen Tresor der Deutschen Bank. Vor allem in den winterlichen Monaten gibt's hier reichhaltiges zum Sattwerden. Made in Black Forest: Bratwursteller, Schäufele (Schweineschulter mit Spätzle) und Hirsch-Hackmedaillons mit Portweinsauce. Eins von vielen richtig üppig servierenden Restaurants mit traditioneller Küche. Da sagen wir ganz klassisch: Mahlzeit!

... echt exquisit

Das „Ösch Noir" im Öschberghof bei Donaueschingen ist ein Ausflug in den kulinarischen Himmel: In dem edel-dunklen Restaurant leuchten die Michelin-Sterne auf den Tellern. 17 Gault Millau Punkte wurden hier verteilt. Der Stil: französische Haut Cuisine. Ein exzellentes Geschmackserlebnis. Natürlich nicht zu kopieren. Aber echt gute Küche gibt es hier öfter: Fast jede Stadt hat ein sterneverdächtiges Restaurant. Na dann: Bon appétit!

MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

Auch immer müde im Museum? Aber nicht in den DreiWelten!

In diesen Ausstellungen sind die Besucher immer hellwach. Der Grund: ulkige, gruselige und funkelnde Sachen, die man – zur Not - auch nur ganz kurz anschauen kann. Kostet ja nichts. Einfach rein in die Geschichte und überraschen lassen. Lohnt sich. Versprochen ...

Wie cool ist das bitte?

Erst fährt man mit einem gläsernen Aufzug außen am Fabrikgebäude in den obersten Stock und dann schlendert man durch ein irrsinnig hübsches Firmengebäude an über 300 seltenen Dingen vorbei. Die tageslichtdurchfluteten Räume des stufenartigen Baus erzählen die Entwicklung der Uhr bis zum Luxusgut. Besonders lässig: Überall tickt und „kuckuckt“ es. Neben den stylisch inszenierten Exponaten ist auch die Olympische Zeitmessanlage zu sehen.

Tipp: Wer eine Führung mitmacht, kann das (Achtung: schwieriges Wort!) Phonoliszt-Violina Geigenorchestrion hören. Was das ist? Tja...

:
freier Eintritt

Junghans
Terrassenbau Museum
Lauterbacher Straße 68
78713 Schramberg (D)
+49 (0) 7422 560050
www.junghans-terrassenbau-museum.de

Wer bist du denn?

Grün-rosa Woll-Bollen am Kopf, rotbackiges Holzgesicht, schwarze Schuhe. Gestatten: Moosmulle. Von der Narrenzunft Schwenningen. Einer von über 50 Narren in den kuppelartigen Bauten am Rande des Kurparks. Hier wandeln die Besucher wie durch einen eingefrorenen Karnevalsumzug. Sogar in 3D – mit Brillen, die eine bewegte Realität herzaubern. Besonders gruselig: Roitschägätte. Wenig Zähne, schräges Auge, strähnige Halbglatze. An der muss jeder vorbei ...

Card: freier Eintritt

Narrenschopf Bad Dürrheim
Luisenstraße 41
78141 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 7726 977224
www.narrenschopf.de

Porsche im Prachtsaal

Hier führt eine Prachtallee zum Museum Art Plus. Am Fluss entlang, in dem das erste Werk auf langen Beinen steht. Im Inneren des prächtigen Gebäudes steckt Ästhetik pur. Und die macht glücklich. Das weiß auch die Dame an der Kasse: „Ich arbeite am schönsten Platz der Welt“, sagt sie direkt. Ein Stock über ihr: der goldene Porsche im Prachtsaal. Im Keller: wirklich schöne Toiletten. Selbst die sind hier ein Erlebnis.

Card:
freier Eintritt

Museum Art.Plus
Museumsweg 1
78166 Donaueschingen (D)
+49 (0) 771 8966890
www.museum-art-plus.com

Erst trompetet es, dann grunzt es auf dem ganzen Platz

Pünktlich um 15 Uhr traben im Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck täglich sechs rosa-schwarz gefleckte Schweine durchs Dorf. Quer durch den Wald, um die Kirche herum, mit dem Rüssel durch die Tränke, die Stufen runter ins Matschloch. Immer vorweg: die charmante Schweinehirtin. Mit Futter in der Hand und witzigen Geschichten parat über die ringelschwänzigen Kollegen mit den wippenden Schlabberohren. Auf dem Rückweg lohnt sich ein Abstecher in das Schwarzwaldhaus. Hier trifft man auf Tote – zum Leben erweckt mit versteckten Beamern. Intensiver kann man der Vergangenheit nicht begegnen …

Card: freier Eintritt

Freilichtmuseum
Neuhausen ob Eck
+49 (0) 74067 1391
Museumsweg 1
78579 Neuhausen ob Eck (D)
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

Wasserschloss – klingt imposant nach fettem Burggraben

Das Schlösschen in dem Ort wirkt auf den ersten Blick eher übersichtlich. Bis man durchs Tor die Rüstkammer betritt. Dort trifft einen fast der Schlag: Nämlich der vom Schwert des riesigen Ritters, der ein ganzes Pferd (!) in eine Rüstung gepackt hat. Maximal imposant. In den darüberliegenden Türmchen und Gängen steckt ganz viel adlige Geschichte und moderne Kunstwerke, die auf Knopfdruck die Optik verändern. Besonders schön: das zarte Porzellan, die strengen Uniformen und das scharfe Schwert mit den teuren Edelsteinen.

Insider-Tipp:
Gegenüber im Schloss-Café gibt's gigantische Kuchen und sehr royale Samtsofas.

Card: freier Eintritt

Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt (D)
Schloss 1
72172 Sulz am Neckar-Glatt
+49 (0) 741 34854812
www.schloss-glatt.de

Geile Karre, schicke Uhr? Von wegen!

Die Auto- und Uhrenwelt Schramberg zeigt so viel mehr als das. In der Entdeckerwelt über vier Stockwerke hat der Mäzen extrem seltene Erfindungen in echte Geschichten verpackt. Kleine Autos, die nur ein einziges Mal gebaut wurden, uralte Fahrräder (für Einbeinige), Szenen aus längst vergangenen Tagen (Frisörsalon). Manchmal bedrückend, manchmal nostalgisch, manchmal verblüffend realistisch. Und vor allem grandios beschrieben.

Insider-Tipp:
Hier darf man mitten im Museum ein Picknick machen – an extra Tischen!

Card: freier Eintritt

ErfinderZeiten Auto- und Uhrenmuseum
Gewerbepark 3/5
78713 Schramberg (D)
+49 (0) 7422 290
www.auto-und-uhrenwelt.de

Prof. Brinkmann - sind Sie zu Hause?

Quietschetörchen auf, Erinnerungen an.
Hier lebte Prof. Brinkmann aus der Serie „Schwarzwaldklinik“. Jedenfalls in der Ansicht von außen. Innen wohnte in Wahrheit über Jahrzehnte eine beeindruckende Frau, die aus diesem Haus etwas ganz Besonderes machte. Die am Ende 99-jährige Berliner Konzertsängerin trug aus den Höfen ringsum lauter spezielle Geräte (Nudelmaschine) und Kunst (Fliesen am Kachelofen) zusammen.
„Das ganze Haus ist ein einziger Schatz“,
sagt Anita Müller-Berthold, die im Hüsli schon fast zu Hause ist und an der Kasse die DreiWelten Card gerne entgegennimmt.

Card: freier Eintritt

Heimatmuseum Hüsli
Am Hüsli 1
79865 Grafenhausen (D)
+49 (0) 7748 212
www.hüsli-museum.de

Insider-Tipp:
Unbedingt die Uhr an der Treppe anschauen. Wie ist der Satz mit der Stunde gemeint? Hier scheiden sich die Geister...

Card: freier Eintritt

Welt der Kristalle
Fronstraße 9
78661 Dietingen (D)
+49 (0) 741 26950110
www.welt-der-kristalle.de

Achtung - Glitzeralarm! Riesige Steine, in der Mitte halbiert; der Kern: pure Faszination

Die „Welt der Kristalle“ ist vom ersten bis zum letzten Schritt einfach nur zum Staunen. Fossilien und Saurierskelette, aufgeschnittene Kristalle, bunte Mineralien. Höhepunkt: Ein Kristall, der sich in einer dunklen Kammer mit Gänsehautmusik langsam öffnet. Andere brechen lieber neben der vier Meter hohen Amethystdruse (100 Millionen Jahre alt) in Begeisterung aus.

Dieses Gebäude ist eine krasse Überraschung

Außen fürstlicher Bau, innen wilder Zoo: Hier sind tausende ausgestopfte Tiere in hohen Glaskästen – alle elegant beschriftet – zu sehen. Urvögel mit Eiern, Höhlentiere, Meereskraken, Haie, Hörnchen, Adler. Darunter etliche Exemplare, die längst ausgestorben sind. Tiere kompakter zu betrachten, geht überhaupt nicht. Und das Beste: Im obersten Stock amüsiert moderne Kunst sogar Banausen: Eine hängende Kartoffel, an der Decke Autoreifen, an der Wand ein kleiner Baum. Das Zimmer voller Herzballons – manche liegen zerknautscht am Boden. Ein wunderschöner Einstieg in eine surreale Welt …

Card: freier Eintritt

Fürstlich Fürstenbergische Sammlungen
Karlsplatz 7
78166 Donaueschingen (D)
+49 (0) 771 229677560
www.fuerstenberg-kultur.de

Im Haus der Sinne

Ein wunderlicher Schnupper-Park und schwindelerregende Drehscheiben: In diesem Haus ist nichts normal. Vor allem nicht im Dunkel-Gang oder in der Dunkel-Bar – hier schärfen sich in der Finsternis die restlichen Sinne. Unterm Dach wird es dann philosophisch: Dort wandeln die Besucher durch kuriose Zeit-Experimente.

Card: freier Eintritt

Schwarzwaldhaus der Sinne
Schulstraße 1
79865 Grafenhausen (D)
+49 (0) 7748 52048
www.schwarzwaldhausdersinne.de

Tipp:
Direkt daneben schnitzt Simon Stieger Masken. In seinem Laden gibt es richtig ungewöhnliche Gartenzwerge und alles, was den Schwarzwald stylisch macht. www.holzkunst-schwarzwald.de

Achtung – Baustelle!

Verrückte Geschichte: Vor 1200 Jahren haben Mönche auf der Reichenau einen Plan für eine Klosteranlage erstellt. Dünne Linien auf einem Pergament, ein kompliziertes Konstrukt. Heute arbeiten rund 40 Freiwillige und festangestellte Handwerker auf der mittelalterlichen Baustelle. Das heißt: Sie bauen die Klosteranlage auf – ohne Akkuschrauber und ohne Wasserwaage, mit bloßen Händen und in mittelalterlichen Gewändern. Nach uralten Techniken wird hier geschnitzt, gehämmert, gewoben, geschindelt und das Stroh für die Strohdächer gebunden. Eine kleinere Kirche steht schon und eine riesige Scheune mit raffiniert verkanteten Balken auch. Das erste Steingebäude scheint in der letzten Phase zu sein, viele Wände sind bereits hoch gemauert und die ersten Räume nahezu fertig.

Card: freier Eintritt

Campus Galli
Hauptstraße 25-27
88605 Meßkirch (D)
+49 (0) 7575 9266495
www.campus-galli.de

Wer auf den schmalen Wegen an der Schmiede, den Webern und dem Steinmetz vorbei wandelt, kann mit der Geschichte sprechen. „Alle Mitarbeiter geben sehr gerne Auskunft“, sagt Jennifer Werner vom Campus Galli in Meßkirch. Erste mutige Frage an einen Mann mit einer großen Axt: „Wird das irgendwann mal fertig?“ „Vielleicht“, sagt der Handwerker, der die Balken für ein neues Gebäude zurechthackt. Darauf kommt es ihm gar nicht an. „Es geht um den Prozess.“ Er will die Geschichte zum Leben erwecken. Spannende Sache für alle Besucher, die durch ein lebendiges Museum laufen. Inklusive mittelalterlicher Arbeit auf dem Feld (mit historischen Pflanzen!), freilaufendem Federvieh im fuchsfesten Hühnerhaus und Shop, der mit vielen Büchern und einem Film zum Projekt anlockt. Prädikat für dieses Gelände: echt ungewöhnlich. Und absolut sehenswert!

Quäl dich, du …

Radsportmuffel aufgepasst: Dieses Museum ist für alle interessant. Denn in Bad Dürrheim hat der einzige Rennradfahrer, den wirklich alle kennen, ein Exempel statuiert. Jan Ullrich erzählt hier (im Radsport-Mekka Süddeutschlands) seine ganz persönliche Geschichte. Mit dabei: hart verdiente Olympia-Medaillen, glanzvolle Tour de France-Pokale und die düstersten Seiten seiner Karriere. Gigantische Emotionen (auf Fotos), uralte Ausrüstung (Retro-Trikots), beschwerliche Methoden (robuste Geräte) und echte Schätze (Rennräder von früher) sind in der Ausstellung eindrucksvoll inszeniert. Typische Reaktion: aufrichtiges Staunen. Faulpelze lassen sich beeindruckt mit einem regionalen Bio-Eis in der Sitzecke nieder. Sportliche schwingen sich motiviert direkt vor der Tür auf den Sattel und starten in eine der schönsten Radel-Regionen Deutschlands. Sicher ist: Alle gehen über die aufgeklebten Sprüche auf dem Boden. Da steht zum Beispiel „Quäl dich, du S**“. Ganz schön ruppig. Was der Trainer noch so sagte? Gibt’s in Original-Funksprüchen. Ist wie Lauschen. Hochinteressant!

1ST OFFICIAL Jan Ullrich CYCLING MUSEUM BAD DÜRRHEIM – BLACK FOREST

Card: freier Eintritt

Jan Ullrich Cycling Museum
Luisenstraße 7
78073 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 7726 666266

Eingelocht!

Schläger, Ball, Loch. Alles dasselbe. Oder? Von wegen!

In den DreiWelten gibt‘s alle Varianten: Indoor, im Dunkeln, kurz und lang oder am Boden.

Das Beste: Mit der DreiWelten Card ist das Greenfee auf dem Golfplatz Obere Alp, auf dem Golfplatz Königsfeld und im GC Hochschwarzwald e.V. in Stühlingen frei. Hier können Golfer richtig sparen.

Card:
freie 18-Loch Greenfee
Golfclub Königsfeld*
Angelmoos 20
78126 Königsfeld (D)
+49 (0) 7725 93960
www.golfclub-koenigsfeld.de

Card:
freie 18-Loch Greenfee
Golfclub Hochschwarzwald e.V. Titisee-Neustadt*
Oberaltenweg 7
79822 Titisee-Neustadt (D)
+49 (0) 7651 935777
www.gc-hsw.de

Card:
freie 9-Loch Greenfee auf dem 9-Loch Platz
Golfclub Obere Alp e.V.*
Am Golfplatz 1-3
79780 Stühlingen (D)
+49 (0) 7703 92030
www.golf-oberealp.de

Fest trifft flauschig

... beim Adventure-Golf!

Denn hier rollt der Golfball über teppichartigen Kunstrasen.
Bahnlänge: Maximal 45 Meter.
Augen auf beim Abschlag:
Hier kreuzen sich manchmal die Bahnen.
Das macht es spannend. Aber ganz entspannt - weil die Wege herrlich kurz sind.

Card: freie Spielrunde
Adventure-Golf
Luisenstraße 37, im Kurpark
78073 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 176 76714958
www.adventuregolf-badduerrheim.de

Erlebnis-Minigolf Küssaberg

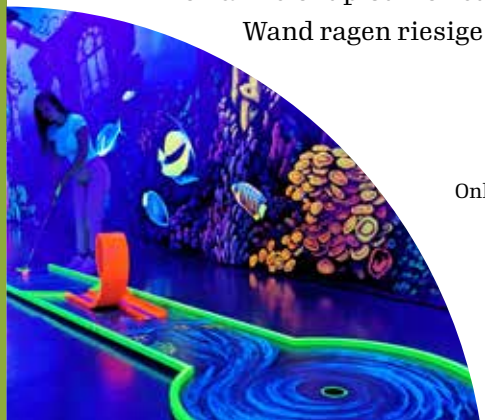
Burg, Boot, Baustelle: Dieser Minigolfplatz hat es in sich! Auf der recht neu gebauten Erlebnis-Minigolf-Anlage Küssaberg muss man vor dem Schlagen zweimal hinschauen. Da rauf? Da rein? Da durch? Kaum zu glauben, dass der Ball am Ende tatsächlich in das Loch rein rollt. Ein Vergnügen – schon allein das Zuschauen.

Card: freie Spielrunde
Erlebnis-Minigolf Küssaberg
Gemeindezentrum 5c, 79790 Küssaberg (D)
+49 (0) 15561 970595

Dreidimensionales Minigolf

macht schwindelig vor Vergnügen

Schwarzlicht und eine Brille sorgen
für bizarre Situationen:
Die Bahn sieht plötzlich stufig aus und aus der Wand ragen riesige Tiere ... extrem witzig!



Card: freie Spielrunde
Blacklight Zone
Online-Reservierung empfohlen.
Villinger Straße 96
78054 Villingen-Schwenningen (D)
+49 (0) 7720 2368944
www.blacklight-zone.com

WINTER

Cappuccino in der Sonne

Warm eingepackt auf der Terrasse des Cafés.
In Gassen zwischen Toren, Türmen und Mauern.
Im Warmen vor deftig dampfenden Tellern oder eingemummelt auf einem duftenden Weihnachtsmarkt..

So geht Genuss im Winter in den DreiWelten.
Zu dieser Zeit entsteht in den Städten ein besonderes Ambiente. Wenn sich der quirlige Sommer aus den Straßen verzieht und es friedlich und still wird.
Und die Erholung beginnt...

Brrrr… kalt. Trotzdem …

… zauberhaft

Weihnachten das ganze Jahr: Im oberen Stock im „House of 1000 Clocks“ ist das ganze Jahr über Heiligabend! Hier gibt’s Winterkugeln und Räucherstäbchen mit Lebkuchenduft und alles, was einen kalten Tag zu Hause schön gemütlich macht. Über den Winter natürlich besonders stimmungsvoll …

… merkwürdig

Tauchen im Winter? Aber sicher! Friedrich Schäuble nimmt seine Schüler das ganze Jahr über mit auf ein schwereloses Erlebnis. Im Hallenbad lernen die Neulinge in kompletter Ausrüstung, wie kommunizieren unter Wasser geht (S. 38 Kapitel Action & Adrenalin). Fortgeschrittene können in Winter-Neopren-Anzügen dann noch den Tauchgang im Rhein zubuchen. Wassertemperatur: 4 Grad. Nur so als Hinweis: Das Gesicht steckt nicht im Neopren-Anzug …

… mystisch

… feurig

… gruselig

… mystisch

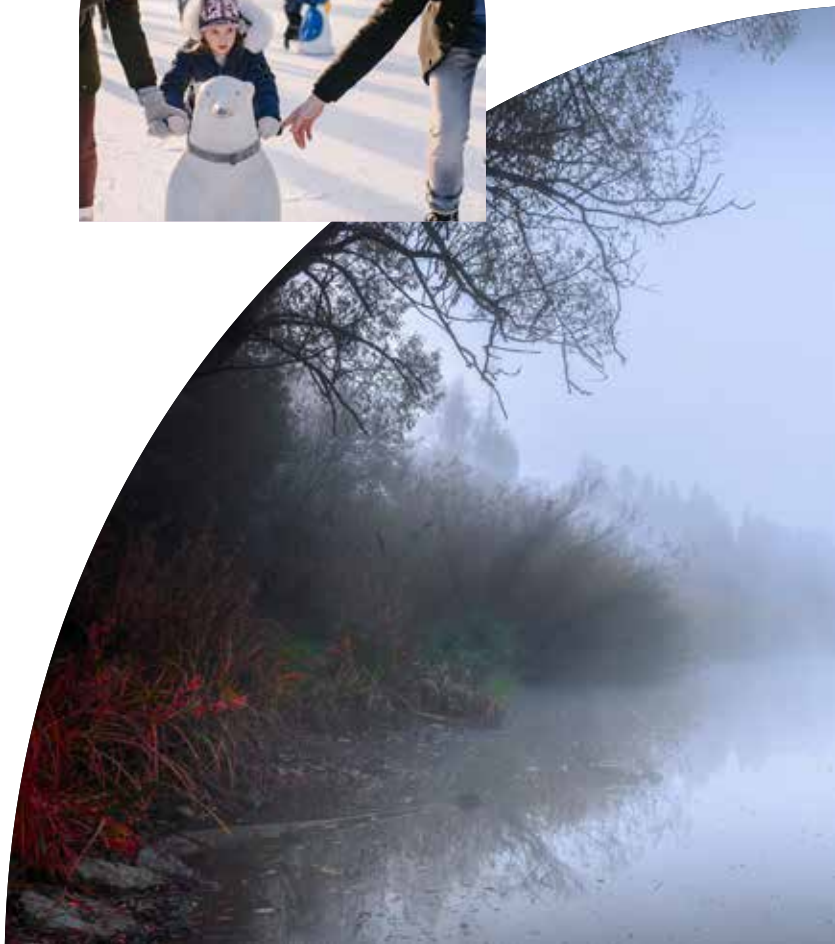
Im Winter ist das Schwenninger Moos extrem beeindruckend. „Wenn die Nebel aufsteigen, sich eine leichte Eisdecke über das Biotop legt und nur noch Jogger und Fotografen unterwegs sind“, sagt Rudolf Reim, Stadtführer und Autor aus Villingen-Schwenningen. Was viele nicht wissen: Hier gibt es 150 verschiedene Vogelarten. Und manche davon sind auch im Winter zu sehen.

… feurig

Der Triberger Wasserfall (S. 22 Kapitel Wasserfälle & Schifffahrten) ist den ganzen Winter über ein zauberhaftes Spektakel. Die eingefrorenen Stufen verwandeln sich in bizarre Eisformationen. Besonders eindrucksvoll wird das in Verbindung mit der Feuershow beim Triberger Winterzauber.

… rutschig

KSS Wasserpark im Sommer (S. 58/59 Kapitel Bäder & Thermen). KSS Eispark im Winter. Von Oktober bis März gibt’s hier ein doppeltes Vergnügen. Mit der DreiWelten Card darf man in der großen Halle und draußen auf dem präparierten Parkplatz Schlittschuhlaufen. Alles da zum Leihen, sogar kleine Schiebe-Pinguine und Bären (als Fahrhilfe). Sehr unkompliziert. Hier rutscht’s!



… gruselig

Wo bitte geht’s zu den Geistern und Seelen? Manche Orte bieten Führungen im Dunkeln an. Zum Beispiel Unterkirnach. Bei dem kurzen Spaziergang mit dem Pilger Vitus Dold durch das Dorf tauchen Gestalten mit tragischen, lustigen und gruseligen Geschichten auf. Winterstiefel nicht vergessen! Ums Herz wird es von selbst warm: bei rührenden Geschichten und einem feurigen „Mühlengeist“.

Card: freie Teilnahme
Dunkel war´s – Führung mit dem Jakobspilger durch Unterkirnach
Anmeldung: Tourist-Info #EchtUnterkirnach
Mühlenplatz 8, 78089 Unterkirnach (D)
+49 (0) 7721 800837 www.unterkirnach.de

Na dann, gute Nacht! In Hüfingen. Zum Beispiel bei einer Führung mit einem Nachtwächter (mit echter Handlaterne!). Dabei geht es durch die historische Altstadt, die gut erhalten und recht romantisch beleuchtet ist. Gruslig wird’s am Frauengefängnis. Hier dreht sich alles um Scheiterhaufen und fiese Richter. Auf der Zwei-Stunden-Tour mit wenig Jahreszahlen und viel(en) Geschichte(n) hört der Gast vor allem eins: Unterhaltsame Anekdoten.

Card: freie Teilnahme
Nachtwächterführung Hüfingen
Hauptstraße 16, 78183 Hüfingen (D)
+49 (0) 771 600918 www.huefingen.de

Schneevergnügen pur!

Breite Pisten, idyllische Lifte und eine wirklich außergewöhnliche Konstruktion: In Vöhrenbach bei Urach bietet die Schneesportanlage mit dem lustigen Namen „Kalte Herberge“ ein Dächlein über dem Lift. Hier fahren angehende Wintersportler 100 Meter unter hellen Holzbalken durch den kleinen Wald bis nach oben. Schöner geht es nicht. Die Mutigen rutschen im Anschluss über Wellenbahnen und durch eine sogenannte Kinder-Funslope ins Tal.

Wer beim Schnee-Spaß lieber nur zuguckt, kann das hinter einer Panorama-Scheibe oder auf der Sonnenterrasse am Bistro tun.

So oder so ähnlich geht vergnüglicher Wintersport in den DreiWelten. Sicher ist: Alle Skipisten und Rodelhänge bieten einen „perfekten Einstieg in den Wintersport“, sagen die Experten.

Card: Tageskarte Lift
Ski- und Rodellifte Kalte Herberge Vöhrenbach
Urachtalstraße 57, 78147 Vöhrenbach (D)
+49 (0) 7723 5044433
www.skilift-kalte-herberge.de

Zu viel Trubel?

Freunde des lautlosen Langlaufs sind in den DreiWelten wirklich überall richtig. Fast alle Schwarzwald-Orte spuren für klassische Langläufer und Skater Loipen durch die zauberhafte Winterlandschaft.

FÜHRUNGEN

Mir nach!

Anmelden und schlauer werden: In den DreiWelten gibt es richtig erfrischende Führungen. Mal sind die Sprecher verkleidet, mal verliebt und mal verblüffend gruslig. Hier kann man richtig was lernen - oder einfach so mitgehen. Um Ecken zu entdecken, die man sonst nie gesehen hätte ...

Card: freie Teilnahme
Anmeldung Tourist-Info #EchtUnterkirnach
Ortsführung Unterkirnach
Mühlenplatz 8, 78089 Unterkirnach (D)
+49 (0) 7721 800837
www.unterkirnach.de

Kleiner Ort (2.500 Einwohner), pralle Geschichte: Wie entsteht eigentlich ein Dorf am Rande des Schwarzwalds? Gar nicht weit weg von Villingen? Die Stationen des Spaziergangs (45 Minuten) erzählen vom Leben und Tod in der Fasnet, von mühsam ausgegrabenen Wurzelstöcken und von einer unbezahlbaren Sammlung an Orchestrien (die musikalische Weiterentwicklung der Kuckucksuhr). Hier gab es schon vor 100 Jahren Top-Manager und krasse Beamte, hochnäsigen Adel und pfiffige Handwerker. Ein wunderlicher Gang durch alle fünf Jahreszeiten des Lebens.

MUSIKALISCHE KISTE

KÖRNIGE SACHE

– Die Mühle in Unterkirnach fesselt Gäste mit raffinierten Details. In 45 Minuten erzählt „Müller Josef“ über seinen Job. Ist er nicht da, beleuchtet die „Liesl“ die Sache. Sie verraten, was sie über die ersten richtigen Maschinen, die Menschen mit Mehl ernährten, wissen. Das Pikante an der Sache: Die beiden „bussieren“ miteinander. Die Mühlen an den Bächen waren schon immer geheimnisvoll. Zahnräder, Mahlsteine, Riemen und Räder bestimmten den Job, der wichtig, aber leider unehrenhaft war.

Card: freie Teilnahme
Anmeldung Tourist-Info #EchtUnterkirnach
Mühlenführung Unterkirnach
Mühlenplatz 8, 78089 Unterkirnach (D)
+49 (0) 7721 800837
www.unterkirnach.de

GETEILTE MEINUNG

Wo der Schwarzwald endet und die Baar beginnt: Die Führung „Villingen-Schwenningen“ klingt schon vom Titel her nach ganz viel Gegensatz. Dabei geht es bei diesem historischen Spaziergang um 1.000 Jahre alte Häuser, um findige Tüftler, einen Spickelgarten und um ein Apfelkuchenrezept, bei dem sich die Macher um Butter und Margarine streiten. Im zweiten Teil (Schwenningen) wird es philosophisch: Hier steht die Zeit im Mittelpunkt. Der Wert, die Dauer und die Uhr an sich.

Card:
freie Teilnahme
Stadtführungen
„Villingen und Schwenningen damals und heute“

Treffpunkt
Villingen: Rietgasse 2
78050 Villingen-Schwenningen (D)

Treffpunkt
Schwenningen: Erzbergstraße 20
78054 Villingen-Schwenningen (D)
+49 (0) 7721 822340

ECHT ALT

Hier kommt ein Superlativ: Rottweil ist die älteste Stadt Baden-Württembergs. Und dazu wirklich steil: Die zauberhaften Gassen liegen alle am Hang. Eher unten: ein wilder Graben. In der Mitte: ein imposantes Münster. Ganz oben: Ein Turm, den man sogar begehen kann. Dazwischen: das Schwarze Tor mit einem echt witzigen Haus schräg an der Seite. Was viele nicht wissen: Diese Stadt durfte viele Jahre in der Schweiz mitreden (Teil der Eidgenossenschaft). Außerdem war hier lange der Sitz für das höchste deutsche Gericht – das „Kaiserliche Hofgericht“.

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Stadtführung Rottweil
Anmeldung Tourist-Information Rottweil
Hauptstraße 21, 78628 Rottweil (D)
+49 (0) 741 494280
www.tourismus-rottweil.de

STIL? VOLL!

Diese Stadt ist unfassbar vielfältig. Jugendstil, 60er-Jahre und moderne Kunst. **Donaueschingen** ist wie eine Reise durch mehrere Welten: zur Quelle, quer durch den Park, durch ein fürstliches Ambiente bis über die Dächer der Stadt. Wie schauen hier die Giebel aus? Was ist das für ein Schild? Was war das für ein Laden? Kopf hoch, Blick tief – mittenrein in die Geschichte einer Stadt, die prächtig ist. Aber mit Führung kann man auch hinter die dicken Mauern und die hohen Zäune blicken.

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Erlebnisführung „Geschichte und Gegenwart“ Donaueschingen
Anmeldung Tourist-Information Donaueschingen
Karlstraße 58, 78166 Donaueschingen (D)
+49 (0) 771 857221

TALER, TALER

Das Beste gleich vorweg: Diese Stadt hatte ihr eigenes Geld. Ein Schloss, das eine Burg war und eine Kirche vom bedeutendsten Baumeister im Voralpenland. Vor allem ist **Tiengen** aber älter als die meisten denken. Und der Regierungssitz der Grafschaft Klettgau! Noch heute beeindruckend: der Storchenturm und die ehemaligen Wehrmauern. „Die engen Gassen, die Brunnen und die historischen Gebäude versprühen einen eigenen Charme“, sagen die Stadtführer. Auch faszinierend: Das Leben der Juden, die eng mit der Stadt verbunden waren.

PARALLEL WELT – Kopf hoch, hier läuft’s ein bisschen anders - nämlich parallel zur Straße. Firste und Dachrinnen sind in **Waldshut** im alemannischen Stil gebaut (wie in Zürich oder Basel).
Die zweite Überraschung direkt daneben: An den Dächern gibt es denkmalgeschützte Gauben mit Balken und Rollen. Neben der Baugeschichte sind in den unterhaltsamen Führungen auch Brände, Zünfte, der Rhein, das Schlössle und das Verhältnis zur Schweiz ein Thema. Spannendste Stelle: der verschlossene Haberer Hof mit einer spektakulären Sicht ins Rheintal. Verblüffendste Stelle: die Wasserscheide im Stadtbächle mitten in der Altstadt. Die kennen sogar manche Waldshuter noch nicht ...

Card: freie Teilnahme
Historische Stadtführungen durch Waldshut und Tiengen
Anmeldung Tourist-Information Waldshut-Tiengen
Wallstraße 26, 79761 Waldshut-Tiengen (D)
+49 (0) 7751 833200
www.waldshut-tiengen-stadtfuehrungen.de

REGEL-WERK

„Ha, so a herzig's Städtli." Hört man immer wieder bei den Führungen. Wo? Natürlich in Bräunlingen. Weil es hier eine strenge Stadtbausatzung gibt. Dächer, Wandfarben, Treppen-Giebel: Hier hat alles einen Plan. Dahinter steckt eine lange Geschichte (erst Habsburger, dann Zähringer) und Menschen, die das bis heute durchsetzen. Beim Rundgang treffen Gäste auf einen breiten Fluss (Quellfluss der Donau), breite Vorgärten (heute Höfe), breite Gärten (wegen des Ackerbaus). Und auf einen lustigen Brunnen, der die ganze Stadtgeschichte in ein schiefes Schiff packt.
Wichtigstes Detail: Das Fässle Rotznasenbier.

Card: freie Teilnahme
Stadtführung „Zu später Stunde" Bräunlingen
Anmeldung: Tourist-Information Bräunlingen
Kirchstraße 3, 78199 Bräunlingen (D)
+49 (0) 771 61900
www.bräunlingen-tourismus.de

SO WAS GEMEINES

Hier gibt's keine Industrie. Dafür eine Wasserkur, ein Höhenluftzertifikat und Kurkliniken. Königsfeld ist deshalb vor allem eins: extrem schön. Die Geschichte beginnt am Zinsendorfplatz und startet mit einer Portion „gemeiner Brüder". Gemein, weil sie sich um das gemeine Wohl des Ortes bemühten. Das Wichtigste in Kürze: Mädchenschule vor Jungenschule, Häuser, die man heute WG nennen würde und Sitz der größten Privatschule des Landes mit über 1.000 Schülerinnen und Schülern (bei nur 6.000 Einwohnern wohlgemerkt). Spannend? Da geht's erst richtig los. Unbedingt mitgehen!

Card: freie Teilnahme
Historische Führung Königsfeld
Anmeldung
Tourist-Information Königsfeld
Rathausstraße 9, 78126 Königsfeld (D)
+49 (0) 7725 800945
www.koenigsfeld.de

SCHAFF WAS

Herrenhäuser, breite Fußgängerzone und ein lässiges Lebensgefühl: In Schaffhausen (38.000 Bürger) wohnen Menschen nur drei Kilometer vom Wasserfall entfernt in einer höchst lebendigen Altstadt. Größte Überraschung: Die pompöse und trotzdem gemütliche Atmosphäre. 171 große Erker und ehemals drei riesige Klöster prägen das Bild. Besonders reich an Geschichte: Das (ehemalige) Gasthaus zum Goldenen Ochsen und der Herrenacker, ein Platz auf dem früher Ritterturniere stattfanden.

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Stadtführungen Schaffhausen
Anmeldung Visitor Centre
Vordergasse 73, 8200 Schaffhausen (CH)
+41 (0) 52 6324020

STEIN REICH

… obwohl die Stadtkasse fast immer leer war. Wie das geht? Mit zwei ganz armen Schluckern. Das wohl hübscheste Städtchen am Rhein (Stein) lockt mit einer wirklich spektakulären Geschichte, einer romantischen Uferpromenade und ungewöhnlich bemalten Häusern. Anziehungskraft: Rund eine Million Gäste pro Jahr. Und das bei 3.500 Einwohnern. Wer bei der Führung dabei war, weiß später, wo es richtig ruhig ist, was ein Ehgraben ist (würg!) und wieso hier alles so schön gerichtet ist.

Card: freie Teilnahme
Anmeldung Tourist-Office Stein am Rhein
Öffentliche Stadtführungen
Stein am Rhein
Oberstadt 3, 8260 Stein am Rhein (CH)
+41 (0) 52 6324032

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Stadtführung
Salinenareal erkunden mit Salzsieder Sepp
Rathausplatz, Luisenstraße 4, 78073 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 7726666266

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Stadtführung
Nachtwächterführung Hüfingen
Hauptstraße 18, 78183 Hüfingen (D)
+49 (0) 771 6009 24

Card: freie Teilnahme
Anmeldung Tourist-Information Stockach
Öffentliche Stadtführung
Stadtführung mit Sekt durch die historische Altstadt in Stockach
Salmannsweilerstraße 1, 78333 Stockach (D)
+49 (0) 7771 802 300

Card: freie Teilnahme
Anmeldung Tourist-Information Stockach
Öffentliche Stadtführung
Kinder- und Familienführung durch die historische Oberstadt inkl. Imbiss
Salmannsweilerstraße 1, 78333 Stockach (D)
+49 (0) 7771 802 300

TROMPETE SATT

Katzenfans aufgepasst:
In dieser Stadt spielt ein historischer Kater mit dem ulkigen Namen Hiddigeigei eine echte Rolle. Der Kater (samtschwarzes Fell, smaragdgrüne Augen) sitzt in Bad Säckingen verteilt an verschiedenen prominenten Plätzen. Außerdem schwänzelt er um den historischen Trompeter (bekannt aus Joseph Victor von Scheffels Buch) herum. Beide erzählen von Liebe und vom Leben in der Stadt. Der Trompeter? Natürlich stilecht im Kostüm. Die Stadt? Wirklich sehenswert. Vor allem das Rheinufer!

Card: freie Teilnahme
Öffentliche Trompeterführung
Anmeldung Tourist-Info Bad Säckingen
Waldshuter Straße 20, 79713 Bad Säckingen (D)
+49 (0) 7761 56830

FETTE GESCHICHTE

Steht da ein Mammut? Aber sicher! Und ein Stück weiter (am Petersfelsen) steht Druidin Dagita, die eigentlich Karin Pietzek heißt. Ihr Motto: Geschichte mit Geschichten lebendig erzählen. Wer mit ihr durch den Eiszeitpark oder das Gebiet Höwenegg schlendert, lernt, wie Vulkane entstehen, wie man Mammuts und Rentiere jagt und wie aus Unkraut Delikatessen werden. Mit dabei: Details zu den umliegenden Burgen und zu echt gefährlichen Säbelzahntigern ...

TROCKENES BETT – Nanu? Wo ist er hin, der Fluss? Nach der Führung „Donauversickerung“ können Zuhörer im Sommer mitten im Fluss stehen. Auf dem Marsch entlang der Donau peppt Druidin Dagita die geologischen und geschichtlichen Details mit alten Mythen und historischen Bildern auf. Woher kommen die Pfähle? Wer hat wem das Wasser geklaut? Selbst, wer viel weiß, wird am Ende dieser Führung die Donau aus neuen Perspektiven sehen ...

Card: freie Teilnahme
3 Erlebnisführungen (Anmeldung erforderlich)

Treffpunkte:

Abenteuer Steinzeit/ Eiszeitpark Engen
Parkplatz 2, 78234 Engen (D)

Donauversickerung/ Immendingen
Unterer Ösch 18
78194 Immendingen (D)
+49 (0) 7733 5014919

Vulkanberg Höwenegg/ Immendingen
Waldparkplatz Höwenegg L225
78194 Immendingen (D)

www.hegau-druiden.de

Wandern

– aber ausgezeichnet!

Jetzt wird es erstklassig: Durch die DreiWelten Region führen gleich drei berühmte, mehrfach ausgezeichnete Fernwanderwege.

Genauer: Die schönsten Wanderwege Deutschlands (mit einem kleinen Stückchen Schweiz) gehen hier mittendurch. Pfade, Aussicht, Einkehr:
In dieser Region ist Wandern einfach perfekt.
Mehr Natur geht nicht – vielfältiger, arten- und aussichtsreicher wird es nicht.
Ein echtes Wanderfest für die Sinne.

Kein Langstrecken-Typ?
Tagestouren mit guten Gasthöfen und tollen Restaurants gibt´s in Extra-Broschüren.
www.dreiwelten.com/wandern

WasserWeltenSteig

Der grenzüberschreitende „Premium Fernwanderweg“. Von Triberg zum Wasserfall Rheinfall in der Schweiz. 6 Etappen, 109 Kilometer, 2.000 Höhenmeter. Dazwischen: Berge, Wälder, Weiden, Wiesen, Schluchten, Quellen, Bäche, Seen, Türme und der Blick bis in die Schweizer Alpen. Schwierigkeitsgrad: mittel. „Bis Triberg geht es hoch und dann kontinuierlich bergab“, sagen Experten.

Tipp: Im Herbst ist der berühmte Weg besonders schön zu gehen, weil er auch über offene, sonnige Flächen führt.

Albsteig

Der Kurze – sportlich oder genussreich. 83 Kilometer, 2.600 „hochzus“ wie die Menschen hier sagen. Der Start: Albbruck. Das Ziel: Der Feldberg. Der Weg: Entlang der sprudelnden Alb über die Höhen des Rheins. Der Reiz: naturbelassene Pfade, schattige Forst- und sonnige Waldwege. Durch Landstriche mit kuriosen Namen (Teufelsküche und Hotzenwald) und herrlichen Aussichten. Entweder als Herausforderung in sportlichen drei Tagen oder ganz gemütlich auf echten Genuss-Strecken. Tipp: Die Rast an den Punkten mit viel Weitsicht (bis zu den Alpen) einplanen.

Schluchtensteig

Der mit den vielen Schluchten und Klammen von Stühlingen nach Wehr. Quer durch den Naturpark Südschwarzwald. 119 Kilometer, 3.180 Höhenmeter bergauf mit fünf bis sechs Etappen bis zu 20 Kilometern. Schwierigkeitsgrad: eindeutig „schwer“. Aber eben auch wunderschön. Denn hier geht es quer durch das Naturschauspiel „Schlucht“ – mit ausgesetzten Pfaden, Felsen und Steilwänden, Nadel- und Laubbäumen. Von den Wutachflühen über die Haslachklamm bis zur Wehraschlucht.
Typisches Bild: Bäche, Moos und Wasserfälle.
Am Wegesrand: Gemütliche Gasthöfe in uralten Schwarzwaldhäusern. Ein echtes Wanderspektakel.

Tipp: Am besten zwischen Mai und Oktober wandern. Da sind die Wege trockener.

Voll gut zu Fuß

Hier kommt ein Geheimnis: Schöner geht es nicht. Die DreiWelten Region ist einfach perfekt zum Wandern. Punkt.

Die Varianten reichen von kurz bis sportlich bergauf. Im Mittelpunkt des über 3.000 Quadratkilometer großen Gebiets: der Randen. Der markante Höhenzug ist der Ursprung der „DreiWelten“. An diesen Berg grenzen der Schweizer Kanton Schaffhausen und die drei baden-württembergischen Landkreise (Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut).

Die Gebiete haben eins gemeinsam: Sie sind durchzogen von prämierten Wanderwegen und idyllischen Trampelpfaden. Von aussichtsreichen Hochplateaus, hügeligen Weinbergen, wurzelreichen Schluchten-Strecken und romantischen Wiesenwegen durch blühende Obstbäume.

Jeder Ort hält mindestens eine fantastische Tages-Tour für echte Genießer bereit. Entlang richtig guter Gasthöfe und Restaurants. Die besten Orte und die schönsten Wege stehen im Tour Book „DreiWelten Wandern“ – mit Startpunkt, Höhenprofil und Route. Einfach kostenfrei anfordern oder herunterladen unter www.dreiwelten.com/wandern

Hier geht´s zur Karte

U(h)rwald-Pfad
Rohrhardsberg
Neckar
Waldpfad
Groppertal
Villingen-Schwenningen
Bad Dürrheim
Donaueschingen
Donau
Sauschwänzle-Weg
Menzenschwander
Geißenpfad
Hochtalsteig
Ibacher Panoramaweg
Klettgau-Rheinweg
Stettener
Panoramaweg
Raiatweg
Seegang
Schaffhausen
Moos-Gaienhofen
Grenzweg
Konstanz
Stein am Rhein
Bodensee
Waldshut-Tiengen
Hochrhein Höhenweg
Rhein
Rundweg
Streckenweg
Radweg

Rad - ab!

Unbestritten: In kaum einer anderen Region ist Radeln so entspannt und abwechslungsreich wie hier. Eine Tour für die Sinne mit Natur, Kultur, Grenzen, Weinen und charmanten Ausblicken.

Und damit Radler zwischen Schwarzwald, Rheinfall und Bodensee auch die schönsten Strecken erwischen, gibt's den DreiWelten Radweg. Eine Route mit Karten, Unterkünften und Insider-Tipps. Insgesamt 290 Kilometer lang, eingeteilt in sechs (mögliche) Etappen, entlang an den schönsten Fleckchen, quer über Panorama-Wege und durch die schönsten Innenstädte.

Die grobe Route

Schaffhausen, Waldshut, Tiengen, Stühlingen, Bonndorf, Lenzkirch, Neustadt, Bräunlingen, Villingen-Schwenningen, Donaueschingen, Hüfingen, Blumberg, Tengen, Singen, Radolfzell.

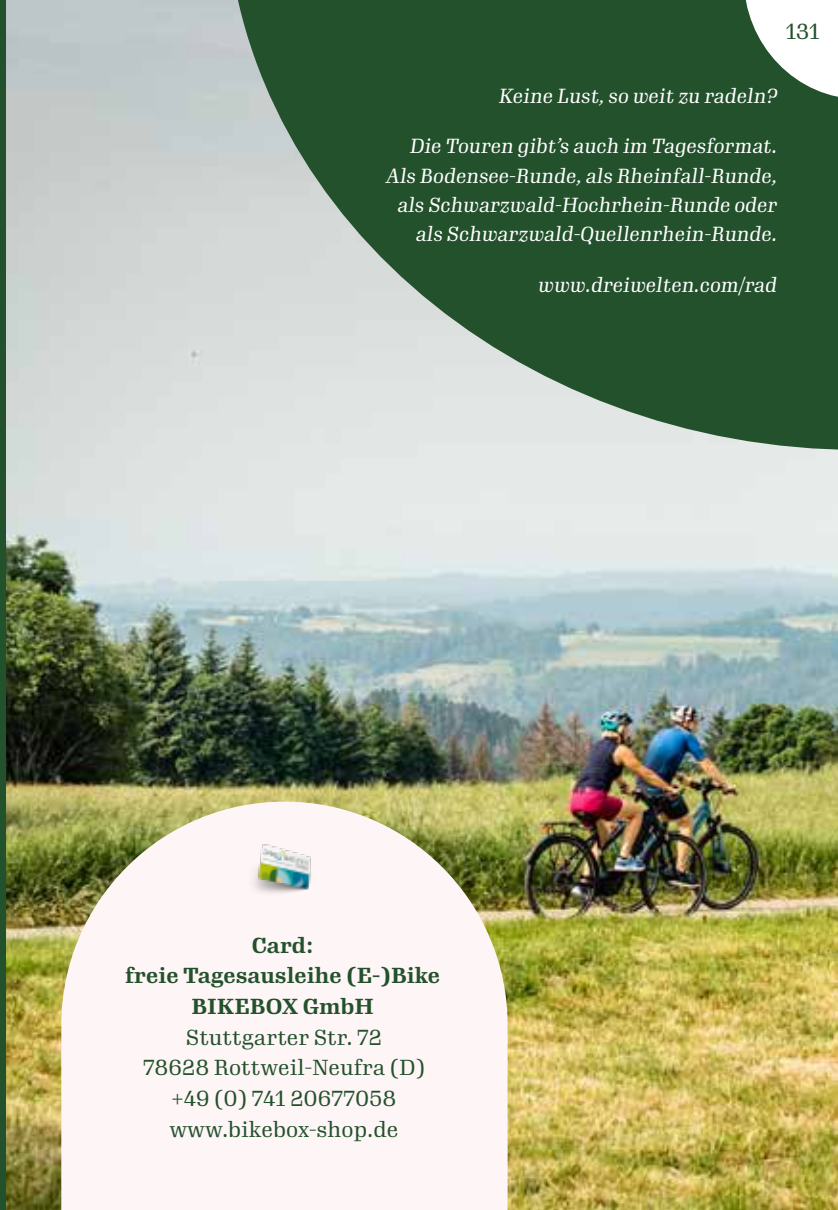
Hier kommt man an frischem Obst, an alten Klöstern, an Narrenstuben und Schlössern, an Schluchten und Weinbergen vorbei. Mit dabei: eine Grenzüberquerung, die Hallauer Schinkenwurst und eine ganze Reihe Vulkane.

Hier geht´s zur Karte

Keine Lust, so weit zu radeln?

Die Touren gibt's auch im Tagesformat. Als Bodensee-Runde, als Rheinfall-Runde, als Schwarzwald-Hochrhein-Runde oder als Schwarzwald-Quellenrhein-Runde.

www.dreiwelten.com/rad



Card:
freie Tagesausleihe (E-)Bike
BIKEBOX GmbH
Stuttgarter Str. 72
78628 Rottweil-Neufra (D)
+49 (0) 741 20677058
www.bikebox-shop.de

SHOPPING

Das da, bitte!

Donaueschingen, Villingen, Waldshut, Rottweil … alles keine Einkaufsstädte? Von wegen! Hier kann man wunderbar Flanieren, Bummeln und Shoppen und noch viele kleine, inhabergeführte Geschäfte entdecken. Fünf gute Beispiele …

Taschen aus Schläuchen

In der Innenstadt von **Bad Säckingen** gibt's ein Geschäft (Zeitgeist), das Upcycling-Taschen verkauft – aus Rennradschläuchen! In den Regalen daneben: Ganz viele wirklich ungewöhnliche Sachen von coolen Labels aus der Region. Standort: In der Holzbrückenstraße. Typisch Bad Säckingen …

Süßer Sirup

Was „myEngele" heißt, kann eigentlich nur himmlische Produkte verkaufen. In der **Rottweiler Innenstadt** ums Eck beim Schwarzen Tor gibt es eine wilde Mischung aus Papeterie, Geschirr und Getränken. Darunter: Etwas sehr Leckeres ohne Alkohol: Ein Fläschchen mit Rhabarber oder mit Ingwer und Zitrone. Einfach köstlich.

Bücher mit Zettelchen

Hier steckt handschriftlich Erfahrung drin: In Morys Hofbuchhandlung in **Donaueschingen** fädelt der Chef kleine Fähnchen in die Bücher. Mit starken Notizen: „Die Rolle des Onkels hat mich sehr berührt" oder „Tolle Sprache, starke Geschichte". Das schafft Verbindung – und sorgt für Gesprächsstoff im Laden.

Kleines und Feines

Was darf's sein: ein **Schaffhauser** Züngli (mit Schokolade) oder lieber finnische Ohrfeigen (aus Breitenbrunn)? Die Konditoreien in den DreiWelten bieten Leckeres - auch zum Mitnehmen in Schachteln.
Lieber was Flüssiges? Das berühmte Zäpfle gibt's im Rothausshop in witzigen Deko-Schachteln (Männerhandtasche).
Was Spezielleres? Dann ist der „1785-Cider" aus der Tourist-Info in Unterkirnach genau richtig. Dazu gibt's eine ungewöhnliche Geschichte …

Kuckucksuhr

Aber hallo – so klingt der Schwarzwald: nach Kuckucksuhr! Heute in modern, eckig, bunt und schlicht. Denn in Sachen Kuckucksuhr ist der Staub längst ab von der tickenden Tradition. Besonders hübsche Exemplare gibt's bei Rombach & Haas in **Schonach** – eine sogar im Bauhausstil. So kann sich jeder seine Zeit nach Hause holen. Wie praktisch …

Typisch …

8,9 Prozent der DreiWelten-Fläche sind …die Schweiz! Direkt hinter der Grenze, auf der anderen Seite des Rheins, sagt man „Grüezi“ oder „Hoi“ (Hallo!). Höflich „Merci“ (Danke), freundlich „Velo“ (Fahrrad), lecker „Glace“ (Eis) und süße „Schoggi“ (Schokolade). Wer rüber will, braucht einen Pass oder einen Personalausweis. Der Wechselkurs zum Euro steht bei 1:1. Schweizer Franken gibt’s in Wechselstuben.

Wie ist die Stimmung?

Bestens! Eine Kurzumfrage in den angrenzenden Kneipen zeigt, Schweizer finden Deutsche: „zackig, lustig, umgänglich, offen und direkt“. Was sie allerdings nie verstehen werden, sind Ziegenbärte. Hier gibt’s offenbar eine unsichtbare Toleranzgrenze.

Wer sich bei den Schweizern unbeliebt machen will …

… geht in schlechter Ausrüstung in die Berge

… versucht, Schweizerdeutsch zu sprechen

… isst St. Galler Bratwurst mit Senf

… drängt sich vor oder

… fährt zu schnell (Achtung: teuer!)

Schweizer sind übrigens nicht langsam. Sie lassen sich nur mehr Zeit beim Sprechen. Tatsächlich sind sie aber durchschnittlich reicher, gesünder (Schweizer leben zwei bis drei Jahre länger als Menschen aus dem restlichen deutschsprachigen Raum) und fleißiger (laut Statistik arbeiten Schweizer produktiver und länger als Deutsche und Österreicher).

Knuspern und Schlittern

Wo kann man Inselhüpfen und dabei gleichzeitig auf verschneite Gipfel blicken? Am Bodensee!

Hier kommt das Beste aus vier Ländern zusammen. Zum Beispiel köstlicher Wein und handgemachte Fischknusperle (Fischstäbchen mit Salat von der Halbinsel Höri oder der Reichenau). Wer an den Ufern flaniert, fragt sich regelmäßig: Warum nach Italien fahren? Am drittgrößten Binnensee Europas trifft mediterranes Flair im Frühling auf gesellige Weinfeste im Sommer auf die pure Lebenslust im Winter.

Dann kommen „Zundermännle"; „Moorschrat" und die „Seegeister" zusammen. Mit etwas Glück treffen sie auf die „Höri-Bülle" – kein Narr, sondern eine schmackhafte, rote Zwiebel, die hier wie viele andere Obst- und Gemüsesorten prächtig wächst.

Der Grund: Der See dient nachts als Wärmespeicher. Auch im Winter friert er nur selten zu. Aber wenn, dann ist Schlittern übers Wasser möglich. Das geht sonst nur mit Surf-Segel und Brett. Wenn der Wind übers Wasser fegt, liefern die „Kiter" (eine Art Fallschirm-Surfer) ein besonderes Spektakel.

Und im Herbst? Da wabert der Nebel über den See. Aber nicht immer! Golden-sonnige Herbsttage gib's auch am Bodensee – den man übrigens auf keinen Fall „Schwäbisches Meer" nennen sollte. Das hören die Menschen an den Ufern gar nicht gern. „Weil ein großer Teil davon zu Baden gehört. Und da legen wir Wert drauf!", sagt Sabine Hellner aus dem Tourismusbüro des westlichen Bodensees.

Selleweg

[deshalb]

Die angrenzenden Schwarzwälder „schwätze“, wie es ihnen gefällt. Über „sell“ und was „dinne“ und „dussa“ passiert. Ob’s „uffi“ oder „abi“ geht. Verstaubt? An manchen Stellen ein bisschen. Knorzige Tradition? Völlig unbeweglich? Weit gefehlt! Im Schwarzwald gelingt eine gute Mischung aus Tradition und Moderne. Pfiffige Kuckucksuhr, Bollenhut am Maidli (Mädchen) mit Tattoo und Piercing – Fotograf Sebastian Wehrle hält`s fest. Und zeigt: Hier geht sehr wohl was vorwärts („ferri“). Hand in Hand mit entzückenden Traditionen. Denn im Schwarzwald wird noch das Maibäumle gestellt (der Freund bei der Freundin), die Fasnet gefeiert (mit krassen Masken) und nach Gutsle beim „Kilbesingen“ gefragt (in Schramberg) an Kirchweih mit Laternen und Rübengeistern. Überall auf den rund 3.000 Quadratkilometern zeigen sich feine Unterschiede. Liebevoll gepflegte Werte verbinden die Regionen. Die man ganz leicht über extrem schöne Rad- und Wanderwege (S. 122-133 Kapitel Wandern & Radfahren) entdecken kann. Selleweg (zu Deutsch: Deshalb) wollen wir da hin ...

Selleweg

Impressum

Auflage Frühjahr 2025

Herausgeber:
DreiWelten Tourismus GmbH
Luisenstraße 7, 78073 Bad Dürrheim (D)
+49 (0) 7726 978 907 0, info@dreiwelten.com
www.dreiwelten.com

Projektteam:
Ann-Celin Lossau, Jennifer Dobiesz, Stefanie Böck, Konstantin Andreas Feustel, Janina Wirth, Bianca Keybach

Konzept: WIIF GmbH, wiif.com

Recherche und Text:
Stefanie Böck, die-geschichte-deines-lebens.com

Grafik und Druck:
Schöler GmbH, schoeler-kreativ.de

Corporate Design und Kartografie:
Agentur Lichtung, lichtung.com

Hinweise:
Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengetragen, jedoch kann für den Inhalt und die Richtigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden. Bei etwaigen Satz- und Druckfehlern wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten. Mit Erscheinen einer neuen Auflage verliert die aktuelle Auflage ihre Gültigkeit.

Bildnachweis nach Kapitel

Editorial: Schwarzwald Tourismus GmbH, Erich Spiegelhalter / Schaffhauserland Tourismus / MTK, Dagmar-Schwelle / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn

Stimmts: Fr. Denise Ulrich – Schaffhauserland Tourismus, Frau Hellner Landratsamt Konstanz, Ines Maier Rottweil Tourismus, Michael Braun Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Corinna Steinkopf, Landratsamt Waldshut
Wasserfälle & Schifffahrten: Robert Bösch / Schaffhauserland Tourismus (1) / Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefanie Böck / Stadt Donaueschingen, Tobias Raphael Ackermann / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn
Action & Adrenalin: Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG / Gloria-Theater GmbH (3) / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn (4) / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefanie Böck (1) / Triberg Fantasy, Stadtverwaltung Triberg (2) / Rhyality AG / Haberjockelshof **Bäder & Thermen:** Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrheim (3) / KSS Schaffhausen (2) / Thermalbad Zurzach Betriebs AG (4)**Kulinarik:** Badische Staatsbrauerei Rothaus AG / Fürstlich Fürstenbergische Brauerei GmbH & Co. KG (3) / Schwarzwald Tourismus GmbH **Museen & Ausstellungen:** Junghans Terrassenbau Museum / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn (2) / Museum Art.Plus, Stefan Rohrer / Landkreis Tuttlingen (2) / KMZ Schloss Glatt / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefanie Böck (4) / Landkreis Waldshut, Klaus Hansen / Welt der Kristalle (2) / KAROLINGISCHE KLOSTERSTADT e.V. (2), Hennes Roth, Axel Groß (2)
Golf & Adventure- & Minigolf: Golfclub Königsfeld / Blacklight Zone GbR / Adventure- Golf Bad Dürrheim GmbH **Zauberhaftes & Sportliches:** Stadt Triberg / KSS Schaffhausen (2) / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn (1) / Jaroslaw Dobiesz (3)
Rundgänge & Führungen: Gemeinde Unterkirnach / Stadt Rottweil / Stadt Bräunlingen / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn / Karin Pietzek / Schaffhauserland Tourismus
Wandern & Radfahren: Schwarzwald-Baar-Kreis, Thomas Bichler / Albsteig Schwarzwald, Kappest / Schluchtensteig Schwarzwald, Klaus Hansen / Schluchtensteig Schwarzwald, Martin Schwenninger / DreiWelten Tourismus GmbH, Stefan Kuhn

Hinweise zur DreiWelten Card, BürgerCard und JobCard:
Mit der DreiWelten Card, BürgerCard und JobCard (nachfolgend Card) nutzen Sie eine Vielzahl an Freizeitleistungen kostenfrei. Die vollständigen Nutzungsbedingungen sowie die Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie mit der Card ausgehändigt und unter www.dreiwelten.com – mit der Nutzung der Card erkennen Sie diese an.

Das Wichtigste nachfolgend auf einen Blick:

1. Die Card gilt als Eintrittskarte und muss jeweils vor der Nutzung beim Partner vorgezeigt werden. Sie ist auf Ihren Namen ausgestellt und nicht übertragbar. Verlust oder Diebstahl der Karte sind unverzüglich bei der DreiWelten Tourismus GmbH zu melden.

2. Die Card gilt für die Dauer des angegebenen Aufenthalts (Gäste), den angegebenen Zeitraum (BürgerCard) bzw. den aktivierten Zeitraum (JobCard). Gästen steht mit der Card pro Übernachtung ein Nutzungstag zur Verfügung, d. h. Sie wählen, ob Sie die Karte am An- oder am Abreisetag nutzen wollen.

3. Art und Umfang der Leistungen sind unter www.dreiwelten.com ausgewiesen und geregelt. Dieser Guide bietet Ihnen weitere Informationen zu den Leistungen.

4. Die Leistungen und Angebote können durch Witterung, übermäßigen Andrang oder sonstige wichtige Gründe bzw. behördliche Anordnung ganz oder teilweise eingeschränkt sein. In diesen Fällen können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

5. Bei Gruppen von mehr als acht Personen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

6. Für die Inanspruchnahme der Leistungen gelten zudem die allgemeinen Geschäfts- oder Beförderungsbedingungen der Partner. Den Anweisungen des Servicepersonals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

Ganz schön was los hier!

Wo bin ich?
DreiWelten stellen sich vor — S.7

Worum geht's?
DreiWelten Card, BürgerCard, JobCard — S.12

Wo rauscht's und blubbert's?
Wasserfälle & Schifffahrten — S.14

Wo kann ich was erleben?
Action & Adrenalin — S.24

Wo kann ich schwimmen?
Bäder & Thermen — S.48

Was ist voll lecker hier?
Kulinarik — S.60

Was mach ich, wenn's regnet?
Museen & Ausstellungen — S.70

Wo rollt der Ball ins Loch?
Golf, Adventure- & Minigolf — S.92

Und was ist im Winter?
Zauberhaftes & Sportliches — S.96

Wo gibt's mehr Infos zur Gegend?
Rundgänge & Führungen — S.106

Wo geht's lang?
Wandern & Radfahren — S.122

Wo gibt's typische Sachen?
Shopping — S.132

Was ist typisch?
Schwarzwald. Rheinfall. Bodensee — S.136

Auf der Deutschlandkarte: Links unten.
Neben dem Bodensee. Über der Schweiz.
Wie es dort ist? Machen wir es kurz:
Überraschend interessant.

Hier gibt es verblüffend viele Burgen,
den würzigsten Schinken, echt ulkige Museen,
Rutschpartien und Bootsfahrten. Und wirklich
sehr romantische
Badeanstalten.

Dieses kleine Buch ist eine Liebeserklärung
an eine Region, die keiner so richtig kennt.
Auf in die DreiWelten - zwischen
Schwarzwald, Rheinfall und Bodensee.

DREIWELTEN
Schwarzwald.Rheinfall.Bodensee.

www.dreiwelten.com